

KATHOLISCHE RELIGION

Das Jahresthema wird jährlich von den Religionslehrer/innen der Grund- und Mittelschule festgelegt. Es zieht sich wie ein „roter Faden“ durch die Themen des Religionsunterrichts und wird auch fächerübergreifend vertieft. Es ist ein Beitrag zur Stärkung der sozialen Kompetenzen und zur Wertevermittlung. Dazu gehört auch die jährliche Advent- und Fastenaktion.

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit religiösen Fragen und Überzeugungen auseinandersetzen (1)
- Religiöse Phänomene und Zeugnisse verstehen und in religiösen Fragen begründet urteilen (2)
- religiöse Sprache verwenden und verstehen (3)
- Die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen (4)

2. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Didaktisch-methodische Hinweise | Mögliche Inhalte; Anregungen und Querverweise |
|---------------------|---|---|-------------|---|---|---|
| Mensch und Welt | Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken | Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen | 1 2 3 | <ul style="list-style-type: none"> • Jahresthema | Gedanken und Fragestellungen zu dem Thema „Freundschaft und Liebe“ formulieren. Durch Beispiele erkennen, dass Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum der Freiheit gewinnen, den sie verantwortlich nutzen sollen | <ul style="list-style-type: none"> • Lieben lernen |
| | | | | | Den Inhalt des Hohen Liedes der Liebe in Grundzügen wiedergeben und beispielhaft Bilder und Vergleiche daraus nennen. Anhand ausgesuchter Bibelstellen erfahren, dass wir von Gott angenommen sind und Gottes Versprechen als Spruchkarte gestalten. | <ul style="list-style-type: none"> • Ich bin von Gott angenommen |
| | | | | | Beispiele nennen von Menschen, die dem Gewissen folgen und an einem Beispiel die Bedeutung des Gewissens erläutern. Sensibel werden für die innere Stimme. | <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung und Gewissensbildung ▶ Buch: Josef Innerhofer: »Er blieb sich selber treu. Josef Mayr-Nusser 1910 – 1945« ▶ Rollenspiele, Dilemmageschichten oder evtl. durch ein Wissensquiz (aus „33 Gruppenstunden für Ministranten“ von Willi Höfsummer) ▶ Link: Gewissen |
| Die Frage nach Gott | Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen | Vielfalt biblischer Gottesbilder | 1 2 3 | | Anhand einer Beispielgeschichte überlegen: Wann getraue ich mich zu meiner Überzeugung und Meinung zu stehen? In Gruppen und anhand der Bibel einzelne Propheten erarbeiten und vorstellen | <ul style="list-style-type: none"> • Prophet werden – ein Prozess |
| | | | | | Sensibilität für Unrecht und Ungerechtigkeit sowie der Mut, diese zu benennen | <ul style="list-style-type: none"> • Prophetische Menschen ▶ M. L. King ▶ Menschenrechte und Kinderarbeit ▶ Fairer Handel |

| | | | | | | |
|---------------------|--|-----------------------------------|-------------|---|--|--|
| | | | | | | ► Kontakt mit Menschenrechtsorganisationen herstellen |
| | Gotteserfahrungen beschreiben | Biblische Texte | 1 2 | | An Beispielen aus der Bibel erkennen, dass Gott uns in allen Lebenssituationen begleitet. Aktuelle Beispiele für heutige Exoduserfahrungen besprechen. | • Exodus-Erzählung |
| | Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben | Heiliger Geist, Pfingstfest | 1 2 3 | ▪ Erfüllt von Gottes Geist | Die Bedeutung des Hl. Geistes anhand der Früchte des Geistes erarbeiten und grafisch darstellen Durch die Auseinandersetzung mit biblischen Texten zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten den Auftrag Jesu für mich heute erarbeiten. | • Gal.5,22-26 z.B.: Baum mit Früchten und Überlegungen dazu suchen, was ich tun kann, um diese Früchte zu ernten. • Mt. 28,16-20, Mk.16,9-20, Lk. 24,36-53, Joh. 21,24-25 |
| | | | | | Die Grundaussagen unseres Glaubens anhand des Glaubensbekenntnisses erarbeiten und mit den zentralen Festen des Kirchenjahres in Verbindung bringen. | • Dreifaltigkeit |
| | | | | ▪ Firmung | „Sende aus deinen Geist“ Aus religiöser Motivation handeln und praktische Erfahrungen machen. | Die Sakramente |
| Bibel und Tradition | Das Osterfest deuten | Pessach- und Osterfest Sonntag | 1 2 4 | | Im Vergleich von Sabbat und Sonntag Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausarbeiten | • Sabbat – Sonntag ► Filme: Judentum - Bar Mitzwah (Landesfilmstelle 42 02538); Der Sabbat und die Synagoge (Landesfilmstelle 42 02566); Willi will's wissen - Was glaubt man, wenn jüdisch ist? (Landesfilmstelle: 46 10486) |
| | | | | | Aufbau und Bedeutung der Elemente der Eucharistiefeier erarbeiten. | • Jeder Sonntag ein kleines Osterfest |
| | Kirchliche Feste und religiöses Brauchtum erläutern | | 2 | ▪ Auf dem Weg durch das Kirchenjahr | Festtage und Festzeiten; Schüler/innen tauschen sich über ihre heimischen Advents- und Weihnachtsbräuche aus. | • Weihnachten – Fest des Friedens ► Adventsbesinnung |
| Jesus Christus | Aus Jesu Botschaft vom Reich Gottes Haltungen für das eigene Leben ableiten | Evangelien | 2 3 | ▪ Die 4 Evangelisten, ihre Symbole und ihre Botschaft | Anhand von ausgewählten Beispielen die Reich-Gottes-Botschaft Jesu erläutern und kreativ gestalten | |
| | | | | ▪ Sünde, Umkehr, Neuanfang | Zentrale Aspekte der Botschaft Jesu erläutern: Reich-Gottes-Botschaft, Umkehr, Nächstenliebe | |
| Jesus Christus | | | | | An einem neutestamentlichen Beispiel zeigen, wie sich Jesus besonders den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen zugewandt hat | • Begegnungserzählungen |
| | | | | | Erschließung des Bildes „Noach“ von Sieger Köder (Bildanalyse, -deutung, -erschließung mit Hilfe einer Umrisszeichnung..) – Inhalt mit eigenen | • Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung |

| | | | | | | | |
|---------------------------------|--|--|-------------|--|---|--|---|
| | | | | | Worten wiedergeben | | |
| | Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen | Vorbilder im Glauben | 1 2 | ▪ Heilige, Namenspatrone, Vorbilder unserer Zeit | Unterlagen zu Persönlichkeiten z.B. Mutter Teresa, Mahatma Gandhi, Rigoberta Menchú, Ärzte ohne Grenzen, Nelson Mandela suchen. | <ul style="list-style-type: none"> Gott in Lebensgeschichten wiederfinden ▶ Recherche in der Bibliothek oder im Internet und die Ergebnisse präsentieren | |
| Kirche | Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern | Die Apostel und ihr Wirken | | | Auseinandersetzung mit einer aktuellen Notsituation. Die Hilfsorganisationen unseres Landes kennen lernen. | <ul style="list-style-type: none"> Beispiele für das caritative und missionarische Handeln der Kirche ☞ Caritas, Vinzenzverein, Hospizbewegung, ... ▶ DVD: Willi will's wissen – Was ist ohne Obdach los? (Landesfilmstelle 46 10465) | |
| | Gebetsformen und –gebärden beschreiben und deuten | Gebetsformen und -gebärden | 1 2 3 | ▪ Formen des Gebetes pflegen (Singen, Sprechen, Stille...) | Durch Stille- und Wahrnehmungsübungen, Phantasie Reisen und Meditationen die Möglichkeit bieten, sich selbst und Gott zu begegnen und aus der eigenen Mitte heraus Kraft für den Alltag zu gewinnen | <ul style="list-style-type: none"> Im Gespräch mit und über Gott Kennzeichen von Meditation | |
| | Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen | Martin Luther und die Reformation Ökumene | 1 4 | | ▪ Katholisch und Evangelisch – was uns verbindet, was uns unterscheidet | Geschichtliche und theologische Ursachen der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert erarbeiten. | <ul style="list-style-type: none"> Ursachen der Reformation Geschichte ▶ DVD: Luther (Landesfilmstelle 46 45344) |
| | | | | | | An Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Konfessionen aufzeigen z.B. durch den Besuch der evangelischen Kirche in Meran oder Bozen und durch das Gespräch mit dem/der Pastor/in. | <ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Merkmale evangelischer Frömmigkeit ▶ Besuch der evangelischen Kirche in Meran oder Bozen und Gespräch mit dem/der Pastor/in. ▶ Link: Vergleich Katholisch-Evangelisch ▶ Link: Typisch katholisch? Typisch Evangelisch (Lösungsblatt) |
| | | | | | An einem Beispiel das Grundanliegen von Ökumene erläutern | <ul style="list-style-type: none"> Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit | |
| Religionen und Weltanschauungen | Grundzüge der monotheistischen Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen | Grundaussagen des Judentums und des Islam | 4 | | Wesentliche Elemente der jüdischen Religion und des jüdischen Lebens kennen lernen. | <ul style="list-style-type: none"> Judentum: Wichtige Feste; Ausstattung und Bedeutung der Synagoge; Bedeutung der Tora; Vorurteile gegenüber Juden ☞ Religion 2, Freiräume, Kap. 7 ▶ Lernsoftware „Religiopolis - Weltreligionen erleben“, Klett Verlag. Link | |

| | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|---|
| | | | | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Islam: | <p>In Form einer Freiarbeit Grundzüge des Islam erarbeiten</p> | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lernsoftware „Religiopolis - Weltreligionen erleben“, Klett Verlag. Link ▶ VHS: Ein Opferfest für Allah (Landesfilmstelle: 42 02643); Heilige Stätten des Islam (Landesfilmstelle: 42 43527) • Wichtige Stationen im Leben Mohammeds; Bedeutung des Koran; Fünf Säulen des Islam; Ausstattung und Bedeutung der Moschee; Feste; Vorurteile über den Islam |
|--|--|--|--|--|--|---|

Deutsch 1. und 2. Klasse MS

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

1. Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
2. Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
3. Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
4. unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten
5. über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|-------|---|--|--------------------|---|---|--|
| Hören | Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen | Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel | 1 | In unterschiedlichen Situationen aufmerksam und konzentriert zuhören (Vorlesen, LehrerInnen-/SchülerInnenvortrag, Gespräch) | Im Gesprächskreis zuhören Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen Fachwortschatz verstehen Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten (Gesprächs- und Diskussionsregeln) | Stichwörter festhalten Vorstrukturierte Mindmaps ausfüllen Ich- und Du-Botschaften unterscheiden |
| | Redeabsichten erkennen, sich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen | Merkmale von Diskussionen und Argumentationsformen | 2, 5 | | Lückentexte ausfüllen | Unterschiedliche Darstellungsformen anwenden (Standbild, Rollenspiel, Texte mimisch darstellen, Zeichnung) |
| | Gehörtes darstellen | Strategien zum Erstellen von Notizen und Übersichten | 1, 2 | Das Gehörte mit eigenen Worten zusammenfassen und/oder mit eigenen Worten wiedergeben | Mitschreiben bei langsamen Ansagen Akustische Signale (Lautstärke, Stimmführung) zum Verständnis nutzen Die akustische Wahrnehmung mit der optischen in Verbindung setzen (Stimmführung, Körperhaltung, Gestik, Mimik) Genau hinhören und Wesentliches festhalten Schlüsselwörter und Sachinformationen heraushören Ironie heraushören | |

| | | | | | | |
|----------|--|--|---------|---|--|--|
| Sprechen | Verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen | Formen dialogischen Sprechens und der Interaktion, Gesprächsregeln und -strategien | 1, 2, 5 | Erzählen Erzählabsichten verwirklichen | Sich selbst und andere wahrnehmen (verbale und nonverbale Ausdrucksmittel) Feedback einholen und geben Nachfragen, wenn etwas unklar ist Ankündigungen in geschlechtergerechter Sprache | Gesprächsregeln erarbeiten Diskussionsrunde Klassenversammlung Argumentieren üben |
| | Frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz anwenden | Zusammenhängendes und freies Sprechen | 2 | Hochsprache anwenden Sprechfertigkeit entwickeln | Einen Text angemessen vortragen Persönlich Erlebtes und Gehörtes erzählen Minutenvorträge halten | Eigene Meinung darlegen Referate (Recherche, Aufbau, Vortrag), Einsatz von Medien |
| | Verschiedene Sprechtechniken der Präsentation einsetzen | Präsentationstechniken Rhetorische Elemente | 2 | Gedichtvortrag | Die eigene Meinung vorbringen Unterhaltendes und informierende Sprechen Fachwortschatz verwenden | Feedbackbögen Buchvorstellungen |
| | Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen | Szenisches Spiel | 2 | Rollenspiel | Genaue Aussprache üben Publikum wahrnehmen (Blickkontakt) adressatenbezogenes Sprechen (Höflichkeitsform) Verschiedene Redemittel (Pausen, Betonungen, Tonhöhe, Lautstärke, Sprechtempo ...) einsetzen Mi Hilfe von Stichwörtern in ganzen Sätzen sprechen (zu Moderationskarten, Powerpoint-Präsentationen, Plakaten ...) Präsentationen gliedern Kurztexte szenisch darstellen | |

| | | | | | | |
|-------------------------|--|---|------|---|---|---|
| Lesen/Umgang mit Texten | Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen | Sinnbetontes überfliegendes, selektives, diagonales Lesen | 3 | Texterschließende Lesetechniken Textgattungen unterscheiden Textbestimmende Merkmale erkennen Fragen zum Text beantworten | Texte (vor)lesen Einen Text bearbeiten (Sätze in Sinnblöcke gliedern) Mit Hilfe von Suchmaschinen Informationen finden (Elektronische) Medientexte nutzen Mit verschiedenen Sachtexten arbeiten Informationen zweckmäßig auswählen, Quellen angeben Leseerfahrungen austauschen (Buchvorstellung, Bücherhitlisten ...) Lektüre den Lesebedürfnissen entsprechend auswählen (Lesebiographie, Leseanreize durch Bilder ...) Autorenlesungen vorbereiten Sprachliche Merkmale eines lyrischen Textes beschreiben (Reim, Rhythmus, unbekannte Wörter ...) Personen, Ort, Zeit der Handlung benennen Mit epischen Kleinformen (Märchen, Sage, Fabeln...) und Balladen kreativ umgehen, z.B. inszenieren, illustrieren, vertonen | Vorleseübungen evtl. mit Aufnahmegerät, auch mit gegenseitigem Beurteilen der Lesefertigkeit Mit Texten kreativ umgehen Ausspracheübungen Lesen mit verteilten Rollen Lesetagebuch, Lesepass Klassenlektüre Flüsternd, laut, im Chor lesen, um deutlich zu artikulieren und die Wirkung zu erproben Tierbeschreibung, Anleitung, Anweisung, Tabelle, Diagramm ... Textpuzzle machen, Fünf(Sechs)-Schritt-Methode anwenden |
| | Textelemente untersuchen, Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten | Strategien zum Erschließen von Texten | 3, 5 | Personen, Ort, Zeit der Handlung benennen und beschreiben Abschnitte, Sinneinheiten, Erzählschritte in Texten erkennen In verschiedenen Medien gezielt nachschlagen | | |
| | Literarische Texte analysieren | Merkmale von literarischen Texten | 3, 5 | Wirkung eines Textes besprechen Merkmale wie Reim, gebundene Sprache usw. in lyrischen Texten erarbeiten | | |

| | | | | | | |
|-----------|---|--|------|--|---|---|
| Schreiben | Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen | Phasen des Schreibprozesses | 4 | <p>Texte verschiedener Gattung verfassen</p> <p>Aufsatzarten</p> <p>Erlebtes (real oder aus der Phantasie) erzählen</p> <p>Berichte und Beschreibungen verfassen</p> <p>Texte je nach Adressat unterschiedlich verfassen und gestalten</p> | <p>Natürliche Schreibanlässe aufgreifen</p> <p>Geschichten (realistische Geschichten, Phantasiegeschichten), Personen- und Tierbeschreibungen, Tagebuch schreiben</p> <p>Texte selber verbessern (Entwurf – Reinschrift)</p> <p>Wörterbücher und elektronische Korrekturprogramme verwenden</p> <p>Texte kürzen, z.B. für Powerpoint-Präsentationen</p> <p>Am Wortschatz arbeiten (Synonyme, Wortfelder, Ober- und Unterbegriffe)</p> <p>Brief (Anrede- und Grußformeln, Höflichkeitsformen)</p> <p>Leserlich schreiben</p> <p>Rechtschreibbewusstsein entwickeln</p> <p>Abkürzungen und Symbole entsprechend verwenden</p> <p>Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von Rechtschreibstrategien abbauen (z.B. Dialektprobe für die Schreibung von das – dass, Wörter verlängern)</p> | <p>Kreative Texte erstellen</p> <p>Cluster (Ideennetz, Gedankenschwarm), Mindmap (Ideenkarte), Skizze anfertigen</p> <p>Zu Impulsen (Bilder, Musik, Farben, Wörter ...) schreiben</p> <p>Rechtschreibstrategien einsetzen (Wortverlängerungen, Ableitungen ...)</p> <p>Ein Thema in mehreren Textsorten gestalten (Märchen, Fabel, Gedicht, Sachtext, Werbetext, Rap)</p> <p>Texte ergänzen, streichen, austauschen, umstellen (ESAU)</p> <p>Namen geben, Reden einbauen, treffende Wörter verwenden, Satzanfänge variieren, unnötige Wiederholungen vermeiden</p> <p>In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern Versuche und praktische Arbeiten beschreiben</p> <p>Dramatische Szenen entwerfen</p> <p>Elektronische Medien (Chat, E-Mail, Blog) für die persönlichen Kontakte nutzen</p> <p>Texte in Schreibkonferenzen überarbeiten</p> |
| | Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern | Gestaltungselemente | 4 | <p>Erzählperspektiven anwenden</p> | <p>Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von grammatischen Proben abbauen</p> <p>Vom PC angezeigte Rechtschreib- und Grammatikkorrektur in Frage stellen</p> | |
| | Formen schriftlichen Ausdrucks üben | Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte | 4 | <p>Dialoge schreiben</p> | | |
| | Texte normgerecht schreiben | Schreibregeln | 4, 5 | <p>Leserlich schreiben, Ansprüche der Schreibsituation anpassen (je öffentlicher, desto korrekter)</p> <p>Grammatisch und orthographisch korrektes Schreiben üben</p> <p>Zeichensetzung</p> | | |

| | | | | | | |
|---------------------|--|---|------|---|---|--|
| Einsicht in Sprache | Merkmale von Dialekt und Hochdeutsch erkunden und aufzeigen | Sprachvarietäten | 4, 5 | Dialekt und Hochsprache vergleichen | <p>Texte aus dem Dialekt in die Hochsprache übertragen und Unterschiede wahrnehmen (Klang und Wirkung)</p> <p>Wandel im Wortschatz erkennen</p> <p>Bedeutungsveränderungen</p> <p>Wörtliche und übertragene Bedeutung klären (Redensarten und Sprichwörter)</p> | <p>Dialektwörter sammeln, Wörter aus verschiedenen Dialekten untereinander und mit dem Hochdeutschen vergleichen</p> <p>Den Einfluss des Sprechens auf das Schreiben untersuchen</p> <p>Texte in Jugendsprache umformen</p> <p>Besondere Qualität von Mundarttexten erkennen</p> |
| | Sich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinandersetzen | Wortbedeutung im Kontext und im historischen Wandel | 5 | Redewendungen Sprichwörter | <p>Wortarten unterscheiden</p> <p>Satzglieder erkennen und benennen</p> <p>Sätze und Satzteile verknüpfen</p> | |
| | Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt einsetzen | Wortarten, Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge und Gliedsätze | 4, 5 | <p>Linguistische Proben (Umstellprobe, Ersatzprobe, Frageprobe)</p> <p>Wortarten</p> <p>Satzglieder</p> <p>Satzarten</p> <p>Satzgefüge, Teilsätze</p> | <p>Grammatikkenntnisse für das Schreiben nutzen</p> <p>Zwischen einfachem und komplexem Satz unterscheiden (Satzreihe, Satzgefüge)</p> | |
| | Die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben | Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Südtirol | 4, 5 | | | <p>Interferenzen aus dem Italienischen erkennen und sich häufiger Fehlerquellen bewusst werden</p> |

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. ausgewählte Ereignisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Laufe der Geschichte beschreiben und Vergleiche anstellen (1)
2. wichtige Entdeckungen und Erfindungen, religiöse, politische und wirtschaftliche, regionale und globale Entwicklungen aufzeigen (2)
3. wichtige Ereignisse der Geschichte unseres Landes, Österreichs und Italiens und deren Folgen aufzeigen (3)
4. geschichtliche Zeugnisse erforschen, zu vorgegebenen Themen recherchieren, Zusammenhänge aufzeigen und präsentieren (4)
5. das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter erforschen und darlegen (5)

1. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise; mögliche Inhalte |
|----------------------------------|---|--------------------------|-------------|--|---|---|
| | | | 1 4 | Voraussetzung: Definition von Quelle, verschiedene Arten von Quellen, Geschichtsbewusstsein Epocheneinteilung | <i>Voraussetzung: Quellen (z. B. Texte und Bilder) Zeitleiste</i> | Alltagsquellen mitbringen und zuordnen lassen |
| Hochkulturen und Altertum | Das Leben der Menschen in Hochkulturen und im Altertum in und außerhalb Europas erforschen und Verbindungen mit unserer Zeit herstellen | Ausgewählte Hochkulturen | 4 1 2 | Merkmale einer Hochkultur benennen und erklären | <i>Kulturelle Leistungen, technische Erfindungen und wissenschaftliche Errungenschaften anhand von Bild- und Textmaterial einander zuordnen bzw. vergleichen und ihre Bedeutung für die Nachwelt erkunden Kartenskizze Zeichnungen Bilder</i> | Gesetzeskodex Hammurabis / Gesetze mit heutigen Gesetzen vergleichen und kritisch beurteilen Mesopotamien Kalender, Keilschrift Errungenschaften der Ägypter |

| | | | | | |
|----------------------------------|---|----------|-----------------------|---|--|
| Hochkulturen und Altertum | Das Leben der Menschen in Hochkulturen und im Altertum in und außerhalb Europas erforschen und Verbindungen mit unserer Zeit herstellen | Griechen | 1 2 3 4 5 | Wichtige Abschnitte der Geschichte Griechenlands darlegen <i>Städte im Mittelmeerraum mit griechischen Wurzeln benennen und in Karte eintragen</i> <i>Wissenschaftliche Erkenntnisse der Antike</i> <i>Blütezeit antiker Städte (bekannte Bauwerke und Baustile der Antike)</i> <i>Wesentliche Kennzeichen von Figuren aus der griechischen Mythologie nennen und typische Attribute zuordnen</i> <i>Antike und moderne olympische Spiele vergleichen, über Geschichte der Olymp. Spiele der Neuzeit im Internet/ Lexikon recherchieren</i> <i>Verlauf, Ergebnis und Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen in der Antike</i> | Merkmale der griechischen Kultur und Religion kennen Gründe und Ursachen der Kolonisation aufzeigen Perserkriege Quellentexte und Geschichten zum Vorlesen ☞ Kunst: griechische Säulen ☞ Mathematik: Geometrie Lehnwörter aus dem Griechischen suchen und erklären, griechisches Alphabet kennen lernen Griechische Sagen lesen (fächerübergreifend mit dem Fach Deutsch) |
| | | | | Merkmale der Demokratie erklären <i>Gemeinsame Merkmale und wesentliche Unterschiede der antiken und modernen Demokratie auflisten</i> | Staatsformen (Athen und Sparta) darstellen |
| | | | | Alexander der Große/ Hellenismus <i>Kartenarbeit</i> | Errungenschaften und ihre Bedeutung für die Nachwelt |

| | | | | | | |
|-------------|---|--|-----------------------|--|---|--|
| | Das Leben der Menschen in Hochkulturen und im Altertum in und außerhalb Europas erforschen und Verbindungen mit unserer Zeit herstellen | Römer | 1 2 3 4 5 | Die wichtigsten Etappen der politischen Entwicklung des Römischen Reiches von den Anfängen bis zum Untergang skizzieren können: Entstehung Roms Aufbau der römischen Republik Caesar und Augustus Zerfall des Römischen Reiches | <i>Verlauf, Ergebnis und Folgen kriegerischer Auseinandersetzungen in der Antike</i> <i>Ausgewählte Herrscher in Recherchearbeit kennen lernen</i> | Merkmale der römischen Kultur aufzeigen Bedeutende Kriege: Punische Kriege, ... Römer in unserem Land Wirtschaft und Lebensweise im antiken Rom „Goldenes Zeitalter“ in Rom (Architektur, Wissenschaften,...) Götter- und Sagenwelt Anfänge des Christentums ► Quellentexte und Geschichten zum Vorlesen ☞ Kunst: etruskische Kunst, römische Bauwerke ☞ Mathematik: römische Zahlen Lehnwörter aus dem Lateinischen suchen und erklären Römische Sagen lesen |
| | | | | Ursachen und den Verlauf der Völkerwanderung nennen und aufzeigen bzw. darlegen | <i>Römische und germanische Kultur vergleichen, germanische Stämme und ihre Siedlungsgebiete</i> | Folgen der Völkerwanderung beschreiben und die Spuren der Völkerwanderung in unserem Land darlegen |
| Mittelalter | Mittelalterliche und moderne geschichtliche Wurzeln vor Ort und auf Landesebene entdecken | Gründzüge der Geschichte Tirols und Österreichs im Mittelalter | 3 5 | Bedeutung Tirols im Mittelalter als Durchzugsland nach Rom verstehen und ausgewählte Herrscher Tirols und ihre Verdienste kennen lernen | <i>Stammbaum der Tiroler Grafen / Habsburgergeschlechts</i> | Tirol als selbstständige Herrschaft Meinhard II. und seine Verdienste für Tirol Margarethe Maultasch und die Übergabe Tirols an die Habsburger „Friedl mit der leeren Tasche“ und die landständische Verfassung Tirols |
| | | | | Bergbau als Quelle des Reichtums in Tirol verdeutlichen | | ► Fritsche, Sulzenbacher: Im Bergwerk; Didaktische Materialien des Bergbaumuseums Ridnaun- Schneeberg, Folio Verlag Besuch eines Bergwerks |
| Mittelalter | Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des Mittelalters und der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere | Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen | 1 2 3 4 5 | Über die Entstehung, Ausbreitung und Kultur des Islam Bescheid wissen | <i>Merkmale des Islam</i> <i>Islam und Christentum miteinander vergleichen</i> <i>Kartenarbeit</i> | |
| | | | | Bedeutung und Einfluss der geistlichen und weltlichen Macht im Mittelalter erfassen | <i>Regierungszeit</i> <i>Verdienste Karls des Großen</i> | Das Frankenreich/Heiliges Römisches Reich deutscher Nation Große Herrscher des Mittelalters Investiturstreit |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|---|---|---|
| <p>persönliche Geschichte beschreiben</p> <p>Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Mittelalter beschreiben und mit den heutigen Lebensgewohnheiten vergleichen</p> | | | | <p>Umstände und Bedingungen, aus denen sich das Lehnswesen entwickelt hat, erklären</p> <p>Grundherrschaft und bäuerliches Leben im Mittelalter</p> | <p><i>Skizzieren der Lehnspyramide</i></p> | <p>Das Lehnswesen und die mittelalterliche Gesellschaftsgliederung</p> |
| | | | | <p>Aufgaben und Tätigkeiten im Kloster nennen</p> | <p><i>Anhand des Grundrisses eines bekannten Klosters Gebäudeteile ihren Funktionen zuordnen</i></p> <p><i>Ausbildungsmöglichkeiten im Mittelalter mit heute vergleichen</i></p> | <p>Orden und Klöster in Südtirol benennen</p> <p>Schulbildung im Mittelalter</p> <p>Klösterliches Leben im Mittelalter</p> <p>Klosterbesuch</p> |
| | | | | <p>Die Burg im Mittelalter</p> | <p><i>Rolle der adeligen Frau im Mittelalter mit der Frau heute vergleichen</i></p> <p><i>Aufbau und Funktion der mittelalterlichen Burg beschreiben</i></p> | <p>Burg und ihre Bedeutung beschreiben</p> <p>Das Rittertum und seine Merkmale</p> <p>Minnesänger kennen</p> <p>Erziehung, Aufgaben und Tugenden eines Ritters</p> <p>Mittelalterliche Tischsitten mit heutigen Tischregeln vergleichen</p> |
| | | | | <p>Verstehen, warum Menschen im Mittelalter und heute noch im Namen Gottes Kriege führten bzw. führen (Kreuzzüge)</p> | <p><i>Ursachen, Verlauf und Folgen der Kreuzzüge</i></p> | |
| | | | | <p>Entstehung, Aufbau, Bevölkerungsschichten der mittelalterlichen Stadt</p> <p>Die Zünfte</p> | <p><i>Regeln und Aufgaben der Zünfte beschreiben</i></p> <p><i>Ausbildung/ Arbeitsbedingungen eines mittelalterlichen Handwerkers</i></p> <p><i>Zunftwappen</i></p> <p><i>einflussreiche Kaufmannsfamilien, z.B. Familie Medici und Fugger</i></p> <p><i>Handelswege , - güter im Mittelalter</i></p> | <p>Wirtschaftliche und politische Bedeutung kennen lernen</p> <p>Im Heimatort Verbindungen mit den Zünften suchen</p> <p>Das Leben in der mittelalterlichen Stadt</p> |

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- 6. ausgewählte Ereignisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Laufe der Geschichte beschreiben und Vergleiche anstellen (1)
- 7. wichtige Entdeckungen und Erfindungen, religiöse, politische und wirtschaftliche, regionale und globale Entwicklungen aufzeigen (2)
- 8. wichtige Ereignisse der Geschichte unseres Landes, Österreichs und Italiens und deren Folgen aufzeigen (3)
- 9. geschichtliche Zeugnisse erforschen, zu vorgegebenen Themen recherchieren, Zusammenhänge aufzeigen und präsentieren (4)
- 10. das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter erforschen und darlegen (5)

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|----------------|--|---|-------------|--|---|---|
| Neuzeit | Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben | Grundzüge der Neuzeit, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen | 2 4 5 | Erläutern, welche Veränderungen das neuzeitliche Denken (Humanismus und Renaissance) in Hinblick auf das Welt- und Menschenbild brachte | <i>Welt- und Menschenbild des Mittelalters und der Neuzeit einander gegenüberstellen</i> <i>Druckverfahren damals und heute vergleichen</i> <i>Über bekannte Entdecker recherchieren</i> <i>Gelehrte und Künstler der Neuzeit</i> <i>Bedeutende Erfindungen</i> <i>Entdecker und ihre Leistungen</i> | Bedeutung der Veränderungen erkennen Ausflug nach Trient Gespräch / Interview mit Galiliei, Kopernikus, Kepler, ... verfassen Besichtigung einer Druckerei Steckbriefe anfertigen |

| | | | | | | |
|----------------|--|--|---|--|--|---|
| Neuzeit | Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart beschreiben | Veränderungen der Macht- und Wirtschaftsverhältnisse | 2 | Die Charakteristika in der Eroberungspolitik der Spanier nennen und als Ursprung für den afrikanischen Sklavenhandel erkennen | <i>Mesoamerikanische Hochkulturen</i> <i>Kulturellen Austausch zwischen Europa und Amerika beleuchten</i> <i>Eroberung und Zerstörung der lateinamerikanischen Hochkulturen</i> <i>Dreieckshandel mit seinen Folgen aufzeigen</i> | Mayas, Inkas und Azteken Zusammensetzung der heutigen amerikanischen Bevölkerung untersuchen Informationen über das Leben der indigenen Völker in der Gegenwart sammeln |
| | | | 2 5 | | | |
| | Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben | Grundzüge der Neuzeit, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen | 2 | Begreifen, aufgrund welcher Missstände in der katholischen Kirche die evangelische Lehre entstand und welche Auswirkungen sie auf die religiöse, politische und gesellschaftliche Entwicklung Europas hatte (Martin Luther und die Reformation, Gegenreformation) | <i>Die wichtigsten Stationen im Leben Luthers aufzeigen und die wesentlichen Merkmale der neuen Lehre darlegen</i> <i>Weitere Reformatoren</i> | Film: Luther, 2003 Hutter mit Luther und Gaismair vergleichen Szenisches Spiel gestalten: z.B. Luther am Reichstag zu Worms |
| | | | 4 | | | |
| | | | 5 | | | |
| | | | 3 4 | Die Gründe für die Unzufriedenheit der Bauern nennen, den Zusammenhang mit Luthers Schriften erkennen und wertend zu den Forderungen der Bauern Stellung nehmen Bauernkriege Michael Gaismair | | |
| 2 4 | Begreifen, dass der Dreißigjährige Krieg als Religionskampf begann und als eine europäische Machtauseinandersetzung endete | <i>Prager Fenstersturz</i> <i>Gründe, warum ein Staat vom Religionskrieg zum politischen Machtkampf übergeht, untersuchen</i> | Parallelen zum Missbrauch der Religion als Vorwand für das Durchsetzen politischer Interessen (Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg, heutige kriegerische Auseinandersetzungen) Auszüge aus In 300 Jahren vielleicht lesen | | | |

| | | | | | | |
|----------------|--|--|---|--|--|---|
| Neuzeit | Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben | Grundzüge der Neuzeit, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen | 1 | Am Beispiel der Herrschaft Ludwig XIV. die Merkmale einer absolutistischen Staats- und Gesellschaftsordnung erfassen. und begreifen, dass der Absolutismus zum Vorbild aller Fürsten Europas wurde. | <i>Quellen über die Lebensweise am Hof von Versailles analysieren und hinsichtlich Mode, Hygiene, ... mit heute vergleichen</i> <i>Aussprüche des Sonnenkönigs interpretieren</i> | Barocke Bauwerke in der Umgebung besuchen (Brunnen am Marktplatz, Altar der Pfarrkirche), |
| | | | 2 | Die Säulen des Absolutismus | <i>Die Bevölkerung den einzelnen Ständen zuordnen und ihre soziale und rechtliche Stellung erklären</i> | |
| | | | 5 | | Merkantilismus | |
| 4 | Aufklärerisches Gedankengut | <i>Ursachen und Auswirkungen der Aufklärung (Entdeckungen, Reformation, Bauernkriege, neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Absolutismus)</i> | | | | |
| 5 | Aufgeklärter Absolutismus | <i>Colbert</i> | | | | |
| 2 | Ursachen und Ziele, Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution sowie den Einfluss ihres Gedankenguts auf die politische Entwicklung Europas erfassen | 2 | <i>Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution</i> <i>Auf- und Abstieg Napoleons</i> <i>Folgen der Eroberungszüge Napoleons für Europa</i> <i>Vorreiter der Französischen Revolution und der Menschenrechte:</i> | Situation der Indianer und Negersklaven in Amerika beschreiben Unabhängigkeitserklärung der Neuenglandstaaten Fachübergreifend mit Deutsch Menschenrechte Gedenkjahr 1809- Materialien Bedeutung des Herz Jesu Sonntag | | |
| 5 | | | Tiroler Freiheitskämpfe von 1809 | | <i>Darlegen, wie es zur Gründung und Entstehung der USA kam</i> | |
| 2 | Restauration, Wiener Kongress und Heilige Allianz | Das Entstehen von Nationalstaaten, insbesondere Italiens | 2 | <i>Nationale und liberale Forderungen des Volkes analysieren.</i> | Leben der Menschen in der Biedermeierzeit beschreiben Vielvölkerstaat Österreich-Ungarn Bismarck Garibaldi Über die Gründung des Roten Kreuzes und anderer wichtiger Hilfsorganisationen recherchieren | |
| 3 | | | | Die Entstehung der Nationalstaaten. Italien. | | <i>Kartenarbeit</i> <i>Schritte der Einigung</i> <i>Ablauf der Revolutionen im Jahre 1848 in Paris, Wien und Berlin</i> |

| | | | | | | |
|------------------------------|--|---|----------------|--|--|--|
| <p>Neuzeit</p> | <p>Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Mittelalter und in der Neuzeit beschreiben und mit den heutigen Lebensgewohnheiten vergleichen</p> | <p>Das Industriezeitalter und seine Auswirkungen</p> | <p>2 5</p> | <p>Erfassen, wodurch die Industrielle Revolution möglich wurde, wie sich die Arbeitswelt veränderte, welche Probleme sich dadurch ergaben und wie man sie zu lösen versuchte</p> <p>Zusammenhänge zwischen Fortschritt und gesellschaftlichen Veränderungen erkennen</p> <p>Soziale Frage</p> | <p><i>Großbritannien – Vorreiter der Industriellen Revolution</i></p> <p><i>Veränderung in der Gesellschaft aufzeigen</i></p> <p><i>Verschiedene Lösungsversuche von Kirche, Gewerkschaften, Genossenschaften und politischen Parteien beschreiben und vergleichen</i></p> <p><i>Arbeits- und Lebensbedingungen, Rechte und Pflichten eines Arbeiters im 19.Jh</i></p> | <p>Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten der Dampfmaschine von James Watt beschreiben</p> <p>Fachübergreifend mit Deutsch und Geographie Kinderrechte und Kinderarbeit</p> <p>Grundzüge des Marxismus/ Kommunismus und seinen Einfluss auf Herrschaftssysteme des 20.Jhs.auflisten</p> <p>Entdeckungen in der Medizin</p> <p>Kolonialgebiete in stumme Karte eintragen</p> <p>Merkantilistisches und liberalistisches Wirtschaftssystem in Tabellenform vergleichen</p> <p>mit einem Arbeiter in der heutigen Zeit vergleichen</p> |
| <p>Zeitgeschichte</p> | <p>Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben</p> | <p>Grundzüge der politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen</p> | <p>2 4</p> | <p>Kolonialmächte und ihre Interessen kennen, Folgen des imperialistischen Strebens für die politische Entwicklung Europas und die Auswirkungen auf die einheimische Bevölkerung in den Kolonien aufzeigen können</p> | <p><i>Karikaturen zum Imperialismus erläutern</i></p> <p><i>Ehemalige Kolonialländer und ihre abhängigen Gebiete auflisten</i></p> <p><i>Wirtschaftliche und politische Schwierigkeiten von Entwicklungsländern kennen und als Folge des Imperialismus verstehen lernen</i></p> <p><i>Nationalismus - Imperialismus</i></p> | <p>Fachübergreifend mit Erdkunde: politische Gliederung Afrikas</p> <p>Fairer Handel</p> <p>Aspekte der Migrationspolitik betrachten</p> |

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule**Die Schülerin, der Schüler kann**

11. ausgewählte Ereignisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Laufe der Geschichte beschreiben und Vergleiche anstellen (1)
12. wichtige Entdeckungen und Erfindungen, religiöse, politische und wirtschaftliche, regionale und globale Entwicklungen aufzeigen (2)
13. wichtige Ereignisse der Geschichte unseres Landes, Österreichs und Italiens und deren Folgen aufzeigen (3)
14. geschichtliche Zeugnisse erforschen, zu vorgegebenen Themen recherchieren, Zusammenhänge aufzeigen und präsentieren (4)
15. das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter erforschen und darlegen (5)

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise; mögliche Inhalte |
|--|--|---|--------------------|---|---|--|
| | | Ursachen und Folgen des Ersten und des Zweiten Weltkrieges, Auswirkungen auf die Landesgeschichte | 2 | Der Erste Weltkrieg und seine Folgen für Europa Südtirol bei Italien | Kriegsbegeisterung Propaganda Karikaturen Schrecken des Krieges Ursachen zum Ausbruch des 1. Weltkrieges, Kriegsverlauf und Ende Folgen und Friedensverhandlungen | Themenheft/ PPP zum Ersten Weltkrieg entwerfen Karikaturen nachvollziehen und die Schrecken des Krieges erfassen Quellentexte |
| | | | 3 | Tirol im Ersten Weltkrieg | Bedeutung des Gebirgskrieges und seine politischen Folgen für unser Land | Ausstellungsbesuch Schloss Tirol „Südtirol im 20. Jahrhundert“ Rundgang durch das faschistische Bozen |
| | Die Geschichte Tirols im 20. Jahrhundert | | 3 | Italien nach dem Ersten Weltkrieg Annexion Südtirols durch Italien Faschismus und Mussolini | Voraussetzungen, Vorgehensweise und Auswirkungen der Annexion Auswirkungen des Faschismus und Nationalsozialismus auf Südtirol Bedeutung der Italianisierung für die Bevölkerung Tolomei und die Assimilierungsmaßnahmen | Nach faschistischen Symbolen an Gebäuden/ Brücken in Südtirol suchen Berichte von Katakombenlehrern lesen Film: Verkaufte Heimat Filmdokumente „Zeitsplitter“ |

| | | | | | | |
|----------------|---|---|--------|--|--|--|
| Zeitgeschichte | Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im 20. Jahrhundert erkunden und Zusammenhänge aufzeigen | | 2 5 | Weimarer Republik | Probleme der Weimarer Republik aufzeigen Krisenjahr 1923, die Weltwirtschaftskrise von 1929 und ihre Auswirkungen | |
| Zeitgeschichte | Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben | Soziale, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa und in der Welt | 1 2 | Kommunismus in Russland | Ursachen und Ablauf der Russischen Revolution Aufbau der Sowjetunion unter Lenin und Stalin Ideen und Vorgangsweisen der Revolutionäre Grundzüge der kommunistischen Regierungsform Reformen Lenins und Stalins vergleichen Planwirtschaft und freie Marktwirtschaft gegenüberstellen | Gesellschaftspyramide Russlands darstellen Kommunistisch regierte Länder in Karte eintragen |
| | | Ursachen und Folgen des Ersten und des Zweiten Weltkrieges, Auswirkungen auf die Landesgeschichte | 4 5 | Außenpolitik Hitlers | außenpolitische Ziele Hitlers | Anhand von Karikaturen zweigleisige Außenpolitik Hitlers beschreiben Film: Charlie Chaplin „Der große Diktator“ |
| | | | 2 4 | Der Zweite Weltkrieg: Anlass, Verlauf, Ende und Bilanz des Krieges | Ursachen des 2. Weltkrieg Verlauf und Folgen für die Bevölkerung Formen der Kriegsführung (Atombombenabwurf in Asien) | In eine Karte Blitzkriege eintragen |
| | | | 2 3 | Friedensschlüsse und Folgen für Europa und die Welt | Das Ende des Krieges und seine Folgen für die politische und gesellschaftliche Entwicklung Europas | |
| | | Entstehung der italienischen Republik | 3 | Aufbau der Republik Italien | Gründung der italienischen Republik nach Ende des Krieges | => Politische Bildung: Grundsätze der Demokratie |

| | | | | | | |
|--|--|--|--|---|---|--|
| | | Soziale, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa und in der Welt | 2 5 | Nationalsozialismus in Deutschland Faschismus in Italien | wirtschaftliche und politische Voraussetzungen für das Entstehen von Diktaturen in Europa | |
| | | | 4 | Die nationalsozialistische / faschistische Gesinnung und ihre Folgen auf die deutsche/italienische Bevölkerung | Ideale und Ziele im Nationalsozialismus bzw. Faschismus Kindheit und Jugend im Dritten Reich politischen Organisationen in der NS- Zeit und im Faschismus | |
| | | 5 | Aufstieg Hitlers und der NSDAP Machtergreifung Mussolinis | Ursachen und Verlauf der Machtübernahme Hitlers und Mussolinis ausüben und festigen ihrer Macht Mittel, die Diktatoren eingesetzt haben, um die Massen zu begeistern Propaganda Merkmale einer Diktatur (Vergleich unterschiedlicher Diktaturen) | Filme: Die Welle; Hitler-Aufstieg des Bösen | |

| | | | | | | |
|--|--|--|--------|--|---|--|
| | | | 3 5 | Judenverfolgung und systematische Judenvernichtung | Benachteiligung und Verfolgung einzelner Gruppen zur Zeit der Diktatur Widerstand im Dritten Reich (bekannte Widerstandskämpfer) | Filme: Schindlers Liste; Das Leben ist schön.; Der Junge im gestreiften Pyjama; Die Weiße Rose Lage und Funktion der Konzentrationslager Ausschnitte aus „Anne Franks Tagebuch“ lesen Virtueller Rundgang durchs Anne-Frank-Haus Josef Mayr Nusser Thaler, Franz: Unvergessen Lehrausgang in ein Konzentrationslager |
|--|--|--|--------|--|---|--|

| | | | | | | |
|-----------------------|---|---|--------|---|---|--|
| Zeitgeschichte | Zwischen regionalen und globalen Entwicklungen unterscheiden und über deren Wechselwirkung nachdenken und diskutieren | Die Geschichte Tirols im 20. Jahrhundert | 3 | Italien nach dem Ersten Weltkrieg Annexion Südtirols durch Italien Faschismus und Mussolini | Voraussetzungen, Vorgehensweise und Auswirkungen der Annexion Auswirkungen des Faschismus und Nationalsozialismus auf Südtirol Bedeutung der Italianisierung für die Bevölkerung Tolomei und die Assimilierungsmaßnahmen | Nach faschistischen Symbolen an Gebäuden/ Brücken in Südtirol suchen Berichte von Katakombenlehrern lesen Film: Verkaufte Heimat Filmdokumente „Zeitsplitter“ |
| | | | 3 | Option von 1939 Südtirol unter dem Nationalsozialismus | Hintergründe für das Optionsabkommen verstehen Optanten- und Dableiberflugblätter analysieren und vergleichen | |
| | | Die Entwicklung der Regional- und Landesautonomie | 2 3 | Südtirol von 1945 bis zur Gegenwart | Wichtigste Etappen und Mittel nach 1945 im Kampf um die Autonomie Sprengstoffanschläge der 60er Jahre kritisch beleuchten | Film: Bombenjahre |
| | | | 3 | Pariser Vertrag und 1. Autonomiestatut | wichtigste Bestimmungen des Autonomiestatuts | Südtiroler Mediathek Infobroschüre „Pariser Vertrag“ Auszüge aus dem Autonomiestatut |

| | | | | | | |
|--|---|---------------------------|--------|--|---|---|
| | | | 2 3 | Das Paket | Auswirkungen | Beispiel: Minderheiten in Europa |
| | Zeitgeschichtliche Fragestellungen erforschen und die Ergebnisse darlegen | Zeitgeschichtliche Themen | 1 2 | Umgestaltung der Nachkriegswelt Bedeutende Ereignisse für die politische und gesellschaftliche Entwicklung Europas und der Welt | Wichtige politische Ereignisse nach 1945 Teilung der Welt in zwei Machtblöcke Militärbündnisse: NATO, Warschauer Pakt Kalter Krieg Eiserner Vorhang und seine Folgen Fall der Mauer, Wiedervereinigung Deutschlands | Aktuelles Weltgeschehen in den Medien verfolgen und wöchentlich als Nachrichten- Wochenrückblick präsentieren |
| | | | 2 5 | Krisenherde und Spannungen in der Welt nach 1945 | Auflösung des Sowjetsystems Rüstungswettlauf und Bemühungen um Entspannung Gipfeltreffen, Abrüstungsverhandlungen Golfkrieg, Kubakrise, Vietnamkrieg, arabisch-israelischer Konflikt, Entstehung der Volksrepublik China, Zerfall Jugoslawiens | Beispiel: 11.September - Terroranschläge |
| | | | 4 | Aktuelle Themen | aktuelle politische Fragestellungen, Hintergründe und Folgen für das gesellschaftliche und persönliche Leben | Referate / Themenhefte/ PPP |

POLITISCHE BILDUNG

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- 16. Regeln respektieren, über ihren Sinn und Zweck nachdenken, Rechte und Pflichten als Mitglied der Gemeinschaft wahrnehmen, Meinungen in geeigneter Form mitteilen und angemessen begründen (1)
- 17. soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit aufzeigen (2)
- 18. die Bedeutung der Demokratie beschreiben und nach demokratischen Grundsätzen handeln (3)
- 19. politische Institutionen und öffentliche Einrichtungen beschreiben und deren Leistungen für den eigenen Gebrauch in Anspruch nehmen (4)
- 20. Besonderheiten der Autonomen Provinz Bozen aufzeigen (5)

| Fähigkeiten und Haltungen | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen/ <i>methodisch didaktische Hinweise</i> | Querverweise; mögliche Inhalte |
|---|---|-------------|----------------------|---|--------------------------------|
| Als Mitglied einer Gemeinschaft Regeln und Vereinbarungen aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen | Regeln und Normen | 1 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahrnehmen und Ansätze von Lösungsmöglichkeiten aufzeigen | Gesellschaftliche Herausforderungen, Formen der Solidarität | 2 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| | | | | | |
|--|--|--------|--|--|--|
| Soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahrnehmen und Ansätze von Lösungsmöglichkeiten aufzeigen | Gesellschaftliche Herausforderungen, Formen der Solidarität | | | | |
| Verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen vergleichen und respektieren | Lebensformen und Wertvorstellungen in verschiedenen Kulturen | 1 2 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Sich mit der Berichterstattung in den Medien kritisch auseinandersetzen | Vor- und Nachteile von Massenmedien | 1 4 | | | |

| | | | | | |
|--|--|--------|--|--|--|
| | | | | | |
| Das aktuelle Geschehen aufmerksam verfolgen und kritisch beurteilen | Landes- und weltpolitische Ereignisse | 1 | | | |
| Politische Systeme beschreiben | Regierungsformen | 4 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Sich mit den Merkmalen der Demokratie auseinandersetzen und demokratisches Handeln einüben | Grundsätze der Demokratie | 1 3 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Aufbau der Republik und die Funktion der verschiedenen Institutionen analysieren | Die italienische Republik und ihr Aufbau, die Verfassung und ihre Grundsätze | 3 4 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------|--|--|--|
| | | | | | |
| Vom Autonomiestatut der Autonomen Provinz berichten | Grundzüge des Autonomiestatuts, die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen | 4 5 | | | |

| | | | | | |
|---|---|--------|--|--|--|
| Vom Autonomiestatut der Autonomen Provinz berichten | Grundzüge des Autonomiestatuts, die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen | 4 5 | | | |
| Angebote von öffentlichen Einrichtungen erkunden und nutzen | Autonome Körperschaften und öffentliche Einrichtungen | 4 5 | | | |
| Die Schritte der Europäischen Einigung nachvollziehen und die Organe der Europäischen Union beschreiben | Aufgaben und Grundsätze der EU | 3 4 | | | |
| Ursachen und Folgen von Migration und | Globalisierung und | 1 | | | |

| | | | | | |
|--|--|---|--|--|--|
| Globalisierung darlegen | Migration | 2 | | | |
| Aufgaben und Bedeutung verschiedener internationaler Organisationen benennen | Internationale Erklärung der Menschenrechte, internationale Organisationen | 1 | | | |
| | | 4 | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Geographie – Mittelschule – 1. bis 3. Klasse

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. geografische Quellen lesen, interpretieren und nutzen und Instrumente zur Orientierung anwenden
2. verschiedene Landschaftsformen, Vegetationszonen, Wirtschafts- und Siedlungsformen in Italien, Europa und der Welt untersuchen, vergleichen, deren Entstehung erklären und Zusammenhänge aufzeigen
3. die sozio-kulturelle Vielfalt der Völker, Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung auf Lebens- und Wirtschaftsräume der Menschen aufzeigen und reflektieren

1. und 2. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|---|--|-------------|---|--|---|
| Geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren und auswerten | Geografische Quellen, ihre Merkmale und Funktionen, Gradnetz und Zeitzonen | 1 | Planet Erde Orientierung Atlasarbeit Diagramme, Skizzen Maßstab | Globus Vom Luftbild zur Karte Höhendarstellungen, Orientierung auf einem Stadtplan, | Orientierungshilfen: GPS, Kompass, Zeigeruhr, Messgeräte usw. |
| Italien und Länder Europas beschreiben und miteinander vergleichen | Geografische und politische Gliederung Italiens und | 1, 2, 3 | Südtirol Italien Staaten Europas | Menschen, Städte, Lebensraum, Wetterbausteine, Wirtschaft in Südtirol, Tourismus, | (Klima)diagramme lesen und erstellen, Landwirtschaft, Exkursion Geographische und politische |

| | | | | | |
|---|--|------|--|---|--|
| | Europas | | | Überblick: Naturräume, Bevölkerung, Ballungsräume, Wirtschaft, Naturgewalten, Kontinent Europa, Teilräume, Staaten, Zeitzonen, Klima- und Vegetationszonen Europas, Golfstrom, Europäische Union, | Gliederung, Tektonik und Vulkanismus => Politische Bildung Karten lesen und interpretieren, Arbeit mit stummen Karten, |
| Landschaftsformen beschreiben, vergleichen und deren Entstehung erklären | Vielfalt und Entstehung der Landschaftsformen | 2 | Alpenraum Europa | Entstehung von Gebirgen, Höhenstufen der Alpen, Gletscher, Wirtschaft und Tourismus, Verkehr, Landschaftsformen: Küsten, Gewässer, Karst, Vulkanismus | Höhenprofile zeichnen, Exkursion, Dynamik des Wassers, Natur- und Umweltschutz, Kartenarbeit |
| Mensch-Umwelt-Beziehungen in geografischen Räumen analysieren und diskutieren | Siedlungs- und Wirtschaftsformen Wanderbewegungen | 2, 3 | Südtirol Alpenraum Lebensraum Europa | Menschen, Städte, Lebensraum, Wirtschaft in Südtirol, Tourismus, Minderheiten, Migration, Verkehrsnetze und Transitrouten | Wechselwirkung Stadt-Land, ausgewählte Ballungsräume, Wirtschaftssektoren, Sachtexte, |

3. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompe- tenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|--|--|--------------------------|---|--|--|
| Geografischen Quellen Informationen entnehmen und sich darüber austauschen | Geografische Quellen, Strategien der Informationsgewinnung und -auswertung | 1 | Atlasarbeit, Diagramme | verschiedene Hilfen zur Orientierung einsetzen (Atlaskarten, Gradnetz, Stadtpläne, Satellitenbilder, Diagramme, Schaubilder) | kartographische Übungen |
| Sich auf der Erde orientieren | Geografische und politische Gliederung der Erde | 1,2 | geographische (Gradnetz, Zeitzonen, Kontinente, Ozeane, usw.) und politische (Staaten) Grundkenntnisse der Erde | stumme Karten, Skizzen anfertigen, | GIS, GPS usw. |
| Großräume, Kontinente und einige Staaten der Welt, deren physische, sozio-ökonomische und kulturelle Strukturen beschreiben und Vergleiche anstellen | Großräume, Klima- und Vegetationszonen, Kontinente, Staaten, Bevölkerung | 1,2,3 | zwei unterschiedliche Lebensräume miteinander vergleichen, einzelne ausgewählte Staaten (je nach Aktualität) | geographische, politische, kulturelle und ethnische Besonderheiten der Kontinente, Klimadiagramme auswerten und zuordnen, thematische Karten zur Nutzung und Besiedelung, Zusammenhang zwischen Raumausstattung (und Bevölkerungsdichte, HDI-Index, Regenwald, Lebensraum Wüste) | wichtigste Berge, Flüsse, Meere, Seen, klimatische Besonderheiten (Monsun), Lieder und Tänze aus verschiedenen Ländern, Kochrezepte und kulinarische Spezialitäten |
| Ökologische, ökonomische und | Globalisierungsprozesse Gegenwarts- und | 2,3 | Industrienationen/Schwelle nländer/Dritte Welt | Folgen der wirtschaftlichen Nutzung erkennen, verschiedene | Kolonialismus in Afrika samt |

soziale Sachverhalte
und Entwicklungen
besprechen und
deuten

Zukunftsbedeutung von
Entwicklungen

Völker, Sprachen, Religionen und
Kulturen in ihrer Eigenheit
beschreiben,

Folgewirkung für die
Gegenwart, AIDS,
Migrationsströme
und deren Ursache,
Bevölkerungspyrami
de

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. beobachten, vergleichen, Arbeitstechniken anwenden, experimentelle und andere Untersuchungsmethoden sowie Modelle nutzen
2. Stoffe, Lebewesen, biologische, chemische, physikalische Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe, Prinzipien, Fakten, Gesetzmäßigkeiten beschreiben und Basiskonzepten zuordnen
3. naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, veranschaulichen und erklären, Informationen sach- und fachbezogen erschließen und bewerten
4. Ergebnisse und Methoden naturwissenschaftlicher Untersuchungen darstellen, dabei fachlich korrekt und folgerichtig argumentieren und die Fachsprache nutzen

1. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|--|---|-------------|-------------------------------|---|--|
| Physik und Chemie | | | | | |
| Experimente zu Stoffeigenschaften durchführen und deren praktische Anwendung beschreiben | Reinstoff, Stoffgemisch, Trennverfahren | K1, K2; | Stoffe und ihre Eigenschaften | Für die Einführung in die naturwissenschaftliche Arbeit geeignet. | Mathematik Mülltrennungsverfahren Möglichkeiten und Grenzen der Abfallbeseitigung Möglichkeiten der Abfallvermeidung Umweltbildung |
| | | K1, K4; | Trennverfahren | | |

| | | | | | |
|--|--|-----------------|---|---|---|
| Von der Wirklichkeit zum Modell abstrahieren | Teilchenmodell, Aufbau der Materie | | | | |
| Experimente zum Magnetismus durchführen, Gesetzmäßigkeiten beobachten und erklären | Eigenschaften der Magnete, Anwendungen in Technik | K1, K2, K4; | Magnetische Feldlinien Magnetfeld der Erde Ferromagnetische Stoffe | Nachweis der Feldlinien mit Hilfe von Eisenfeilspänen | Kompass Geographie Vogelflug Mülltrennung |
| Mit Wasser experimentieren, Beobachtungen und Wirkungen in der Natur erklären | Eigenschaften des Wassermoleküls, Aggregatzustände, Anomalie des Wassers, Synthese und Analyse des Wassers | K1, K2, K4; | Entstehung des Thermometers Wärmeströmung Wasseraufnahme der Pflanze aus dem Boden Verdunstung | | Mathematik (Diagramme) Erdwissenschaften (Golfstrom) |
| Experimente zur Wärmelehre durchführen | Wärmequellen, Wärmeausdehnung, Wärmetransport und Energieformen | K1, K2, K3, K4; | Temperatur: Messung Darstellung, Einheiten. Aggregatzustän | | Zentralheizung (Wärmetransport in einem Haus) Wärmedämmung (Technik) |

| | | | | | |
|--|--|-----------------|--|--|---|
| | | | de | | Klimahaus |
| Biologie und Ökologie | | | | | |
| Tier- und Pflanzenzellen mit dem Mikroskop beobachten und beschreiben | Aufbau der Pflanzen – und Tierzelle Das Mikroskop | K1, K4; | Aufbau und Funktionsweise des Mikroskops | Fertigpräparate | Frischpräparate herstellen |
| Eigenschaften und Bedeutung von Mikroorganismen aufzeigen | Aufbau und Lebensweisen der Bakterien, Viren, Pilze | | | | |
| Ausgewählte Pflanzen und Tiere beschreiben und bestimmen, ihre Lebensräume und Anpassungen aufzeigen | Grundbegriffe der Anatomie, Lebenszyklen, Verbreitung, Lebensräume und Nahrungsbeziehungen von wichtigen Vertretern der Tier- und Pflanzenwelt | K1, K2, K3, K4; | Baupläne der ausgewählten Pflanzen und Tiere kennen Kennzeichen der Lebewesen | Vortrag über Lieblingstier oder -Pflanze | Besichtigungen (Gartenanlagen, Zoo, Biotope, ...) |
| Stoffkreislauf sowie Energiefluss in einem Ökosystem beschreiben | Stoffkreisläufe | K1, K2, K3, K4; | | | Kompostierung |
| Erdwissenschaften | | | | | |
| Den Aufbau und die Entstehung der Erde und | Stellung der Erde im Sonnensystem, | K1, K2, K3, K4; | Grundlegende Informationen | | Entstehung von Tag/Nacht und der |

| | | | | | |
|---|--|-----------------|--|--|--|
| deren geologische Zusammenhänge erklären | Schalenbau der Erde, Erdbeben, Vulkanismus | | zu unserem Planeten | | Jahreszeiten Geographie Aus „Geo Reisen in die Alpen: Zur Geschichte der Erde, der Gesteine und Gebirge“ p. 13-23 Unterrichtsreihe: „Vulkanismus und Plattentektonik“ http://www.geo.de/index.php?cmd=redaktion/le/rnwelt/ureihen.htm&header=lw |
| Die Entwicklung des Lebens vom Ursprung bis zur Gegenwart aufzeigen | Entwicklung von Pflanzen und Tieren anhand ausgewählter Evolutionsreihen | | | | |
| Gesteinsarten und ihre Merkmale beschreiben | Der geologische Bau Südtirols und vorkommende Gesteinsarten | K1, K2, K3, K4; | Kalkgestein (Mendel) Porphyryplatte | | Geologiekoffer Arbeitsblätter Aus „Geo Reisen in die |

| | | | | | |
|--|---------------------------------|-----------------|--|--|---|
| | | | | | Alpen – Zur Geschichte der Erde, der Gesteine und Gebirge“ S. 141 – 148; S. 126 – 129. |
| Merkmale von Bodenarten im Experiment beobachten und beschreiben | Entstehung und Aufbau von Böden | K1, K2, K3, K4; | | | Regionale Bewirtschaftung aufgrund der Bodenzusammensetzung Humusschicht Untersuchung von Bodenproben |

2. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | <i>Methodisch-didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|--|--|-----------------|---|--|---|
| Physik und Chemie | | | | | |
| Experimente zu Stoffeigenschaften durchführen und deren praktische Anwendung beschreiben | Reinstoff, Stoffgemisch, Trennverfahren | K1, K2, K3, K4; | Chemische Symbole für einige Stoffe kennen Wasserlöslichkeit einiger Stoffe kennen | | Periodensystem Dichte |
| Von der Wirklichkeit zum Modell abstrahieren | Teilchenmodell, Aufbau der Materie | K1, K2, K3, K4; | Teilchenmodell ausgewählter Stoffe, H ₂ O | | O ₃ , CO ₂ , O ₂ |
| Experimente zum Magnetismus durchführen, Gesetzmäßigkeiten beobachten und erklären | Eigenschaften der Magnete, Anwendungen in Technik | | | | |
| Mit Wasser experimentieren, Beobachtungen und Wirkungen in der Natur erklären | Eigenschaften des Wassermoleküls, Aggregatzustände, Anomalie des Wassers, Synthese | K1, K2, K3, K4; | Physik und Chemie des Wassers | | Verwitterung (Geographie) Auswirkungen der Anomalie in der Natur |

| | | | | | |
|---|---|-----------------|--|--|--|
| | und Analyse des Wassers | | | | Abwasser (Reinigung des Abwassers, Besichtigung der Kläranlage) pH-Wert |
| Experimente zur Wärmelehre durchführen | Wärmequellen, Wärmeausdehnung, Wärmetransport und Energieformen | | | | |
| Biologie und Ökologie | | | | | |
| Tier- und Pflanzenzellen mit dem Mikroskop beobachten und beschreiben | Aufbau der Pflanzen – und Tierzelle Das Mikroskop | K1, K2, K3, K4; | Unterschiede zwischen Pflanzlicher und tierischer Zelle Funktionsweise der Zellbestandteile | | Zellmodell der Pflanze bauen |
| Eigenschaften und Bedeutung von Mikroorganismen aufzeigen | Aufbau und Lebensweisen der Bakterien, Viren, Pilze | K1, K2, K3, K4; | Verschiedene Mikroorganismen in ihren Merkmalen unterscheiden können | | Bedeutung der nützlichen/schädlichen Mikroorganismen kennen |

| | | | | | |
|--|--|-----------------|----------------------------------|--|---|
| Ausgewählte Pflanzen und Tiere beschreiben und bestimmen, ihre Lebensräume und Anpassungen aufzeigen | Grundbegriffe der Anatomie, Lebenszyklen, Verbreitung, Lebensräume und Nahrungsbeziehungen von wichtigen Vertretern der Tier- und Pflanzenwelt | K1, K2, K3, K4; | | | Lebensraum Gewässer |
| Stoffkreislauf sowie Energiefluss in einem Ökosystem beschreiben | Stoffkreisläufe | K1, K2, K3, K4; | Wasserkreislauf Photosynthese | | Ökosystem Wasser Nahrungskreislauf |
| Erdwissenschaften | | | | | |
| Den Aufbau und die Entstehung der Erde und deren geologische Zusammenhänge erklären | Stellung der Erde im Sonnensystem, Schalenbau der Erde, Erdbeben, Vulkanismus | | | | |
| Die Entwicklung des Lebens vom Ursprung bis zur Gegenwart aufzeigen | Entwicklung von Pflanzen und Tieren anhand ausgewählter Evolutionsreihen | K1, K2, K3, K4; | Bedeutung der Evolution | | Lurche und ihre Fortpflanzung Aus „Geo Reisen in die Alpen – Zur Geschichte der Erde, der Gesteine und Gebirge“ S. 43 – 93 |

| | | | | | |
|--|---|--|--|--|---------------------|
| | | | | | (das schwarze Band) |
| Gesteinsarten und ihre Merkmale beschreiben | Der geologische Bau Südtirols und vorkommende Gesteinsarten | | | | |
| Merkmale von Bodenarten im Experiment beobachten und beschreiben | Entstehung und Aufbau von Böden | | | | |

3. Klasse

| Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompe- tenzen | Verbindliche Inhalte | <i>Methodisch-didaktische Hinweise</i> | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|--|---|------------------|---|--|---|
| Physik und Chemie | | | | | |
| Physikalische Größen, Gesetze und Prinzipien der Mechanik im Versuch erforschen und erklären | Größen, Einheiten und Gesetzmäßigkeiten der Mechanik, einfache Maschinen, Energieumwandlung | K1, K2, K3, K4; | Kräfte und ihre Wirkungen Einfache Maschinen Arbeit und Leistung | Arbeitsblätter | Auftrieb Potentielle, kinetische und elektrische Energie (Kraftwerk) |
| Gesetzmäßigkeiten zur Optik und zur Akustik in Zusammenhang mit den Sinnesorganen erforschen | Licht- und Schallquellen, Ausbreitung von Strahlen und Schallwellen | K1, K2, K3, K4; | Aufbau und Funktionsweise von Auge und Ohr Grundkenntnisse der Optik und Akustik | Anschauungsmaterialien | Musik Lärmverschmutzung Lärmschutz |
| Einfache Experimente zu den chemischen Reaktionen durchführen | Kennzeichen chemischer Reaktionen, Oxidation, Säure, Lauge | K1, K2, K3, K4; | | Arbeitsblätter | Einfache Versuche pH-Wert bestimmen Hydrolyse |
| Biologie und Erdwissenschaften | | | | | |
| Aufbau und Funktionsweise der menschlichen Organe und Organsysteme beschreiben und | Aufbau und Funktion ausgewählter Organsysteme und | K1, K2, K3, K4; | Blutkreislauf Verdauung | | Bewegungsapparat des Menschen |

| | | | | | |
|--|---|-----------------|---|--|--|
| in Versuchen veranschaulichen | Organe | | Atmungssystem Immunsystem | | Haut Gehirn & Nervensystem Ernährung Infektionskrankheiten |
| Über die Fortpflanzung des Menschen sprechen | Fortpflanzungszyklus | K1, K2, K3, K4; | Geschlechtsorgane Pubertät Schwangerschaft und Geburt | | Hormonsystem (Beispiel des weiblichen Zyklus) Verhütung Geschlechtskrankheiten Religion |
| Grundbegriffe der klassischen Genetik erklären und über die Möglichkeiten der modernen Gentechnik reflektieren | Mendel und der Genbegriff, Chromosomen und DNA, praktische Anwendungen der Gentechnik | K1, K2, K3, K4; | Grundkenntnisse der Vererbungslehre | | Mendel und seine Vererbungslehre |
| Wechselwirkungen zwischen Biosphäre und Atmosphäre der Erde beschreiben | Aufbau der Atmosphäre, Wetterphänomene, Klimaelemente – und Faktoren, Klimazonen | K1, K2, K3, K4; | Wetter und Klima Begriffsklärungen | | Geographie Klimaschutz |

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. einfachen Alltagsgesprächen und Hörtexten folgen, wenn klar und deutlich gesprochen wird
2. einfache Texte verstehen, in denen es um Alltagsdinge geht, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind
3. sich an Alltagsgesprächen beteiligen, wenn es um bekannte Themen geht und eine einfache Sprache verwendet wird
4. sich mit einfachen Ausdrücken und Sätzen zu bekannten Themen äußern und über persönliche Interessengebiete sprechen
5. kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen und persönlichen Interessengebieten schreiben

2. Klasse Mittelschule

| RRL | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise; mögliche Inhalte |
|-------|---|---|-------------|---|--|--|
| Hören | Mündliche Texte aus dem Schulalltag verstehen | Mitteilungen, Anleitungen, Gespräche und Fragen | 1,2 | <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssprache vorwiegend Englisch • Kurze Videos • Lieder und Reime • Handlungsbezogene Geschichten • Storytelling • Diktate. | <p><u>Themen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Sachinformationen, • Wegbeschreibungen, • Bei Bedarf Vorträge über Sachthemen (z.B. Landeskunde), • Hobbys, • Einkaufen. <p>Strukturen (für alle Bereiche) Festigung von Present simple und Present Progressive, Einüben und Festigen von Past simple und going to- future, wh-questions, some and any, how many, how much, linking words: but, and, because, adverbs of frequency (always, never, sometimes, often, usually)</p> | <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen richtig folgen, • Aus Gehörtem Hauptinformationen entnehmen, <p>Für alle Bereiche:</p> <p><u>Lehrwerke im Einsatz</u></p> <p>Ergänzende Informationen aus: Internetseiten, Zeitschriften, Unterrichtsmaterialien.</p> |
| | Einfache Hörtexte verstehen | Hörtexte | | | | |
| Lesen | Kurze Mitteilungen, einfache Texte und Geschichten, auch in Verbindung mit Bildern, lesen und verstehen | Einfache Texte | 2 | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen verstehen, • Lesetechniken (skimming und scanning), • Ganzlektüren individuell einsetzen, • Bei Bedarf Texten aus Landeskunde | <ul style="list-style-type: none"> • Texte der Lehrwerke und Arbeitsbücher <p><u>Themen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Erzählungen • Bildgeschichten mit Text • Comics und Zeitschriften • Dialoge, Sketches | <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unbekannte Wörter aus dem Kontext erschließen • Arbeit mit Nachschlagewerken |
| | Einfachen Medienberichten, dem Internet und anderen Quellen Informationen entnehmen | Medienberichte, Landeskundliche Texte | | | | |

Englisch

| | | | | | | |
|--------------------------|---|--|-----|---|---|---|
| | Nachschlagewerke verwenden | Wörterbücher, Lexika | | <ul style="list-style-type: none"> • aarbeitenaarbeiten • Easy Readers mit CD • Texte erweitern und reduzieren • Projekt- und Stationenarbeit • Selbstreflektion durch Portfolioarbeit | <p><i>Strukturen:</i> <i>Revision, present continuous v. simple present</i> <i>Subject and object pronouns</i> <i>Must</i> <i>Were/was</i></p> | |
| Miteinander Sprechen | Dialoge zur eigenen Erfahrungswelt führen | Sprechanlässe, Höflichkeitsformen | 1-4 | <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele und Sketche • Interviews • Dialoge mit vorgegebenen Textbausteinen | <p><u>Themen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • alltägliches Unterrichtsgespräch, • Notizen, Informationen einholen (Preis, Abfahrt, usw.), • Sachtexte und Fotostory in Jugendzeitschriften, • Wohnen, Gewohnheiten • Freunde, Herkunft | <p>Methodentraining:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen kurzen Text frei vortragen, • Ein Einkaufsgespräch führen |
| | Vorlieben, Abneigungen und Gefühle ausdrücken sowie Wünsche, Gedanken und Erwartungen austauschen | Sprechmuster | | | | |
| | Eine Rolle in einem einfachen szenischen Spiel übernehmen | Rollenspiele | | | | |
| Zusammenhängend Sprechen | Wörter buchstabieren | Alphabet | 1-4 | <ul style="list-style-type: none"> • Angaben zur eigenen Person, • Beschreibung von Personen, Orten und Gegenständen, Tieren, • Likes and dislikes, • Kurze Zusammenfassungen von Texten, • Lieder, Gedichte, Reime. | <p><u>Themen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Datum, Geburtstag, • Sich und die Familie, Freunde vorstellen, • eigene Wohnung / Haus/ Zimmer/Klassenzimmer, • Hobbys, • Tagesablauf (I often/sometimes/never...), • Breakfast • TV programmes. | |
| | Einfache Sachverhalte, Orte, Gegenstände und Personen beschreiben | Beschreibungen | | | | |
| | Kurze Geschichten und Erlebnisse erzählen | Geschichten, Erlebniserzählungen | | | | |
| | Texte vortragen und Lieder singen | Gedichte, Liedtexte | | | | |
| | Über kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche sprechen | Kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche | | | | |
| ch re ih | Orte, Gegenstände und Personen beschreiben | Beschreibungen | 5 | <ul style="list-style-type: none"> • Lückentexte | <p><u>Themen</u></p> | |

Englisch

| | | | | | |
|---|------------------------------|--|---|---|--|
| Adressatenbezogene Mitteilungen verfassen | Einladungen, E-Mails, Briefe | | <p>ergänzen,</p> <ul style="list-style-type: none">• Steckbriefe• Texte zu Bildgeschichten verfassen,• Bei Bedarf Plakate zu verschiedenen Themen gestalten,• Fragen mit True and false zu einem Text beantworten. | <ul style="list-style-type: none">• Landeskunde | |
| Einfache eigene Texte und Geschichten nach Vorlagen oder Bilderfolgen schreiben | Mustertexte, Bildgeschichten | | | | |

Italiano Lingua Seconda II classe della scuola secondaria di primo grado

Traguardi di sviluppo delle competenze al termine della scuola secondaria di primo grado

L'alunno, l'alunna sa

- (1) comprendere i punti principali di un discorso abbastanza lungo, fatto in lingua standard su argomenti familiari
- (2) ricavare informazioni principali da testi ben strutturati che trattano di temi conosciuti
- (3) partecipare a conversazioni in molteplici situazioni, senza prepararsi se si parla di temi della vita quotidiana
- (4) esprimersi in modo scorrevole, collegando le frasi fra loro e utilizzando forme linguistiche ricorrenti
- (5) scrivere un testo coeso e coerente su un tema che si conosce ed evidenziare nel testo i punti principali

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni didattico- metodologiche | Stimoli/materiali collegamenti interdisciplinari possibili contenuti |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|---|---|--|
| (1) ASCOLT O | Comprendere per interagire in situazioni note | Routine della vita sociale personale | <ul style="list-style-type: none"> Lingua di classe, consegne e diversi tipi di informazioni | <ul style="list-style-type: none"> Esercitare la comprensione di varie forme espressive routinarie scolastiche ed extrascolastiche | Materiali: <ul style="list-style-type: none"> Tocca a te 2/ Nuovo progetto italiano 1/ In bocca al lupo! 2 Parole per pensare 2 Film Audiotesti |
| | Comprendere a grandi linee testi su argomenti di interesse personale | Tipologie testuali e multimediali | <ul style="list-style-type: none"> Ascolti mirati: varie tipologie di ascolto nel corso dell'anno scolastico (istruzioni, canzoni, dialoghi registrati, battute di film, brevi narrazioni, descrizioni) Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> amici tempo libero conoscenza di se stessi e degli altri esperienze di vita avvenimenti e/o personaggi del passato | <ul style="list-style-type: none"> Aiutare a discriminare i fonemi della lingua italiana (dettatura...) Attivare la formulazione di ipotesi prima dell'ascolto Aiutare a ricavare informazioni mirate in un testo Sviluppare la comprensione di brevi testi e dialoghi da CD Sviluppare la comprensione di video Sviluppare la comprensione di canzoni e poesie recitate Aiutare ad inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso risorse diverse <p>Fasi dell'ascolto:</p> <ul style="list-style-type: none"> pre-ascolto ascolto dopo l'ascolto <p>Attività:</p> <ul style="list-style-type: none"> orientativa (skimming) globale selettiva (scanning) analitica (punto di vista) <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> testo a buchi completamento di frasi e dialoghi questionari cruciverba cercaparole riesposizione globale <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> quantità, qualità e pertinenza delle informazioni colte | |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni didattico- metodologiche | Stimoli/materiali collegamenti interdisciplinari possibili contenuti |
|-----------------------------|---|-----------------------------------|--|--|---|
| (2) LETTUR A | Comprendere a grandi linee testi su argomenti di interesse personale | Tipologie testuali e multimediali | <p>Letture mirate: almeno 1 al mese</p> <p>Tipologie testuali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Consegne • Lettere e/o diari • Poesie • Voci del vocabolario, del dizionario... • Descrizioni • Storie illustrate • Racconti <p>Temi e argomenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amicizia • Situazioni ed esperienze di vita • Avvenimenti e/o personaggi del passato | <ul style="list-style-type: none"> • Educare a leggere in modo adeguato al contesto • Attivare la formulazione di ipotesi sul contenuto di un testo • Esercitare diverse tecniche e modalità di lettura • Educare a porre domande per comprendere meglio il testo • Esercitare la comprensione delle consegne per i compiti e per gli esercizi da eseguire • Esercitare il riconoscimento delle caratteristiche delle singole tipologie testuali | <p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tocca a te 2/ Nuovo progetto italiano 1 / In bocca al lupo! 2 • Parole per pensare 2 • Letture di classe |
| | Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute e informazioni varie | Testi di consultazione | <p>Strumenti:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Testo letto • Voci del glossario, del vocabolario, del dizionario e dei riquadri lessicali | <ul style="list-style-type: none"> • Aiutare ad inferire il significato del lessico sconosciuto attraverso modalità diverse • Promuovere l'uso di materiale di consultazione <p>Fasi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • pre-lettura • lettura • attività dopo la lettura <p>Modalità:</p> <ul style="list-style-type: none"> • silenziosa • ad alta voce • orientativa (skimming) • globale • selettiva (scanning) • analitica <p>Verifiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • decodificazione di grafemi • pronuncia di lessemi • lettura ad alta voce con intonazione adeguata • testo a buchi • completamento • questionari • cruciverba • cercaparole • riesposizione di testi • ricostruzione del testo <p>Criteri di osservazione:</p> <ul style="list-style-type: none"> • scorrevolezza ed espressività nella lettura ad alta voce • quantità, qualità e pertinenza delle informazioni estrapolate, rispetto delle sequenze | <p>Materiali:</p> <ul style="list-style-type: none"> • glossario • riquadri lessicali • vocabolario • dizionario • enciclopedie cartacee e multimediali |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni didattico- metodologiche | Stimoli/materiali collegamenti interdisciplinari possibili contenuti |
|------------------------------|--|--|---|--|--|
| (3) CONVERSAZIONE | Interagire in modo adeguato in situazioni note | Contesti sociali routinari | Formule routinarie: <ul style="list-style-type: none"> lingua di classe, formule di saluto, ringraziamenti... Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> azioni quotidiane riferite alle attività in classe, agli argomenti di studio e alla vita extrascolastica (interazione tra AA e insegnante e tra AA e AA) Conversazioni mirate: <ul style="list-style-type: none"> almeno cinque al mese Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> domande e risposte conversazioni routinarie discussioni Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> amicizia situazioni ed esperienze di vita avvenimenti e/o personaggi del passato ambiente scolastico preferenze personali divieti e permessi | <ul style="list-style-type: none"> Promuovere in classe l'interazione in lingua Stimolare gli interlocutori Insegnare ad avviare e gestire una conversazione Promuovere il rispetto del turno di parola Promuovere attività di pre-conversazione | Materiali: <ul style="list-style-type: none"> Tocca a te 2/ Nuovo progetto italiano 1/ In bocca al lupo! 2 Parole per pensare 2 letture di classe film per ragazzi letteratura per ragazzi |
| | Interpretare ruoli in situazioni note | Giochi di ruolo, drammatizzazioni | | <ul style="list-style-type: none"> Giochi di ruolo Promuovere la preparazione e la realizzazione di semplici approcci comunicativi | Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> tracce appunti canovacci dialoghi |
| | Mediare tra lingue diverse in situazioni note | Trasposizione di comunicazioni della vita quotidiana | Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> conversazione in italiano su quanto vissuto, visto, ascoltato o letto in un'altra lingua | <ul style="list-style-type: none"> Facilitare il trasferimento di esperienze da una lingua all'altra Far riflettere sulle modalità di mediazione adottate e chiederne l'esplicitazione Fasi: <ul style="list-style-type: none"> attività in preparazione della conversazione conversazione tra AA e tra insegnante e AA Modalità: <ul style="list-style-type: none"> a coppie, in piccoli gruppi, in gruppi Verifiche: <ul style="list-style-type: none"> conversazioni routinarie conversazioni contestualizzate su argomenti preparati giochi di ruolo Criteri di osservazione: <ul style="list-style-type: none"> fluenza, pertinenza, ricchezza | |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni didattico- metodologiche | Stimoli/materiali collegamenti interdisciplinari possibili contenuti |
|--|--|---|---|---|---|
| | | | | lessicale, riutilizzo del lessico appreso, correttezza, creatività <ul style="list-style-type: none"> capacità di compensazione (sostituzione di un'espressione sconosciuta con una conosciuta) | |
| (4) PARLAT O MONOLOGICO | Descrivere e raccontare in modo semplice | Esperienze e fatti vissuti e letti | Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> riesposizione su quanto letto e ascoltato descrizioni di situazioni racconto di esperienze Produzioni orali mirate: <ul style="list-style-type: none"> almeno 2 a quadrimestre per alunno Tipologie testuali: <ul style="list-style-type: none"> narrazioni descrizioni canzoni poesie film registrazioni audio e video Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> amicizia situazioni ed esperienze di vita avvenimenti e/o personaggi del passato ambiente scolastico preferenze personali | <ul style="list-style-type: none"> Promuovere la narrazione guidata Stimolare a riferire su quanto vissuto, ascoltato e letto Promuovere l'esposizione di semplici istruzioni per compiti, comportamenti... Promuovere l'esposizione di argomenti trattati o di ricerche fatte Aiutare a usare l'intonazione adeguata agli scopi | Materiali: <ul style="list-style-type: none"> Tocca a te 2/ Nuovo progetto italiano 1/ In bocca al lupo! 2 Parole per pensare 2 letture di classe audiovisivi film per ragazzi letture personali |
| | Riesporre o relazionare in modo semplice su argomenti noti | Argomenti di studio e notizie dei media | Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> relazioni su argomenti di studio e su argomenti trattati in classe relazioni su contenuti di film e testi registrati | <ul style="list-style-type: none"> Stimolare a riferire su argomenti di studio Stimolare l'utilizzo del linguaggio settoriale Promuovere la riesposizione di un argomento trattato in classe | |
| | Recitare testi memorizzati su argomenti vari | Testi poetici e simulazioni | Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> recitazione di testi di vario genere | <ul style="list-style-type: none"> Promuovere la recitazione espressiva di poesie Promuovere la memorizzazione dei testi delle canzoni Fasi: <ul style="list-style-type: none"> attività in preparazione del parlato realizzazione dell'attività di parlato riflessione sull'esito del parlato Modalità: <ul style="list-style-type: none"> a coppie, in piccoli gruppi, in plenaria Verifiche: <ul style="list-style-type: none"> descrizioni esposizioni di argomenti trattati in classe racconti di eventi vissuti recitazione di testi memorizzati | |

| | Abità e capacit | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni didattico- metodologiche | Stimoli/materiali collegamenti interdisciplinari possibili contenuti |
|-------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--|---|--|
| | | | | Criteri di osservazione: fluenza, ricchezza lessicale, riutilizzo del lessico appreso, correttezza, creativit, completezza, coerenza e coesione | |
| (5) SCEITTU RA | Scrivere alcuni testi di uso pratico | Modulistica, corrispondenza personale | Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> • scrittura di lettere e/o diari • compilazione di tabelle e schemi Prove scritte mirate: <ul style="list-style-type: none"> • almeno 2 al quadrimestre Tipologie di testi: <ul style="list-style-type: none"> • questionari • lettere e/o pagine di diario • racconti • descrizioni • cruciverba • riassunti Temi e argomenti: <ul style="list-style-type: none"> • amicizia • situazioni ed esperienze di vita • avvenimenti e/o personaggi del passato • ambiente scolastico • preferenze personali | <ul style="list-style-type: none"> • Esercitare la compilazione di tabelle e schemi sulla base di un modello • Fornire schemi e griglie per raccogliere e riordinare informazioni • Esercitare la scrittura comunicativa • Esercitare la scrittura autonoma | Materiali: <ul style="list-style-type: none"> • Tocca a te 2/ Nuovo progetto italiano 1/ In bocca al lupo! 2 • Parole per pensare 2 • letture di classe • film per ragazzi • letture personali • eserciziari • vocabolario, dizionario |

| | Abilità e capacità | Conoscenze | Contenuti vincolanti | Indicazioni didattico- metodologiche | Stimoli/materiali collegamenti interdisciplinari possibili contenuti |
|--|---|--------------------|--|---|--|
| | Scrivere semplici testi su argomenti noti | Tipologie testuali | Situazioni comunicative: <ul style="list-style-type: none"> • testi legati al mondo reale • testi legati ad argomenti di studio | <ul style="list-style-type: none"> • Aiutare a sviluppare le competenze ortografico-lessicali • Proporre la compilazione di questionari su argomenti noti • Proporre esercizi di completamento delle parti di un testo (inizio, parte centrale, conclusione) • Proporre la scrittura su un testo illustrato • Proporre modelli per la stesura di vari tipi di testo • Proporre tecniche per la riesposizione di un testo • Esercitare l'impiego mirato del lessico nei vari tipi di testo Fasi: <ul style="list-style-type: none"> • attività in preparazione della scrittura • realizzazione dell'attività di scrittura • rilettura e autocorrezione con punti da osservare • correzione guidata • riflessione sull'errore Modalità: <ul style="list-style-type: none"> • sotto dettatura • guidata • autonoma • individuale • a coppie • in piccoli gruppi Verifiche: <ul style="list-style-type: none"> • esercizi di vario genere • questionari • stesura di lettere e/o pagine di diario • composizione sulla base di modelli Criteri di osservazione: <ul style="list-style-type: none"> • coerenza e coesione • complessità delle frasi, riutilizzo del lessico appreso e ricchezza lessicale, correttezza ortografica e morfosintattica, creatività | |

Mathematik Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Vorstellungen von natürlichen, ganzen und rationalen Zahlen nutzen und mit diesen schriftlich und im Kopf rechnen
2. geometrische Objekte der Ebene und des Raumes und geometrische Beziehungen beschreiben und klassifizieren
3. mit Variablen, Zuordnungen, Tabellen und Diagrammen arbeiten, funktionale Zusammenhänge erkennen, beschreiben und darstellen
4. mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen, Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln, Begründungen suchen und nachvollziehen
5. in realen Situationen Problemstellungen erkennen und bearbeiten, verschiedene Lösungsstrategien anwenden, Ergebnisse überprüfen und interpretieren, darstellen und präsentieren
6. systematisch Daten und Informationen sammeln, unterschiedliche Darstellungsformen auswählen und anwenden, miteinander vergleichen und bewerten
7. die Fachsprache, die symbolische und formale Sprache der Mathematik sachgerecht verwenden
8. mathematische Werkzeuge und Medien sach- und situationsgemäß verwenden

2. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|------|---|--------------------------------------|-------------|---|---------------------------------|--|
| Zahl | Natürliche, ganze und rationale Zahlen vergleichen, ordnen, verschieden darstellen und aufeinander beziehen | Zahlenmengen und deren Eigenschaften | K1, K4, K7 | Rationale Zahlen darstellen, vergleichen und ordnen | Bezug zum Alltag, Zahlengerade | Naturwissenschaft |
| | Zahlen in Primfaktoren zerlegen, gemeinsame Vielfache und Teiler zweier oder mehrerer Zahlen ermitteln | Primzahlen, Vielfache und Teiler | - | - | | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|--|---|--|--------------------|--|--|---|
| | Berechnungen mit ganzen und rationalen Zahlen durchführen und dabei Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen gezielt einsetzen | Rechengesetze bei ganzen und rationalen Zahlen | K1, K7 | Rechengesetze bei rationalen Zahlen | | |
| | Einfache numerische Ausdrücke unter Verwendung der Grundoperationen berechnen | Numerische Ausdrücke und Berechnungsregeln | K1, K7 | Grundoperationen mit den rationalen Zahlen | | |
| | Natürliche Zahlen potenzieren | Potenzen natürlicher Zahlen | K1, K7 | Potenzen mit rationalen Zahlen, Potenzregeln, Wurzel | Wurzeltabelle | |
| | Natürliche Zahlen im Zehnersystem und im Binärsystem lesen und schreiben | Binärsystem | - | - | | |
| | In verschiedenen Zusammenhängen mit Proportionen und Prozenten rechnen | Proportionen, Prozentrechnung | K1, K3, K4, K7 | Proportionen und Prozentrechnungen | Sachaufgaben, Praktischer Bezug zum Alltag, Schaubilder deuten | Technik, Naturwissenschaft |
| | Taschenrechner und Computer gezielt nutzen | Mathematische Werkzeuge | - | - | | Darstellen von Zahlenpaaren am Computer |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|-----------------------|---|--|--------------------|---|--|---|
| | Sachprobleme bearbeiten, Ergebnisse kritisch überprüfen und über Lösungswege sprechen | | K1, K4, K5, K7 | Textaufgaben mit rationalen Zahlen | Systematische Vorgehensweise, lebensnahe Beispiele | |
| Ebene und Raum | Dreiecke, Vierecke und regelmäßige Vielecke auf Grund ihrer Eigenschaften klassifizieren | Geometrische Grundbegriffe, Eigenschaften der Dreiecke, Vierecke und regelmäßigen Vielecke | - | - | | |
| | Grundkonstruktionen ausführen, auch unter Verwendung entsprechender Software | Grundkonstruktionen und dynamische Geometriesoftware | K2, K7, K8 | Grundkonstruktionen ausführen | genaues und sauberes Arbeiten | Einsatz von Geometriesoftware |
| | Flächeninhalt und Umfang ebener Figuren berechnen | Flächeninhalt und -umfang ebener Figuren | K2, K7, K8 | Flächeninhalt und -umfang ebener Figuren | Systematische Vorgehensweise, Skizzen richtig erstellen und beschriften, genaues und sauberes Arbeiten | |
| | Im kartesischen Koordinatensystem geometrische Figuren darstellen, spiegeln, verschieben und drehen | Verschiebung, Achsen- und Punktsymmetrie, Drehung, Kartesisches Koordinatensystem | K2, K7, K8 | Verschiebung, Achsen- und Punktsymmetrie, Spiegelung, Drehung | Schablonenmodelle, genaues und sauberes Arbeiten, Aufgaben selbst erstellen | Physik (Optik: Spiegel) |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|---------------|---|---|--------------------|--|---|---|
| | Den Lehrsatz des Pythagoras anwenden | Lehrsatz des Pythagoras | - | - | | |
| | In Sachsituationen geometrische Fragestellungen entwickeln und bearbeiten, dabei Computer und andere Hilfsmittel einsetzen | | K2, K4, K5, K7, K8 | Sachbezogene geometrische Aufgabenstellungen lösen | Systematische Vorgehensweise, lebensnahe Beispiele | Computer und andere Hilfsmittel einsetzen |
| Größen | Größen und zusammengesetzte Größen vergleichen, schätzen und Einheiten situationsgerecht auswählen | Größen, zusammengesetzte Größen | K7 | Größen vergleichen, schätzen und umwandeln | evtl. Umwandlungstabelle, Bezug zum Alltag herstellen | Technik, Physik, Geographie |
| | Größen in Maßeinheiten des internationalen Systems ausdrücken und dabei die Zehnerpotenzen und verschiedene Einheiten verwenden | Internationales Maßsystem und seine Einheiten | K7, K8 | Internationales Maßsystem und seine Einheiten | Genau messen und Messgeräte richtig einsetzen | |
| | Messergebnisse schätzen, Messungen mit geeigneten Messgeräten durchführen, Messergebnisse in geeigneten Einheiten angeben und über die Messgenauigkeit sprechen | Messgeräte, Messgenauigkeit | K7 | Messgenauigkeit | | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch-didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|------------------------------|--|--|--------------------|---|---|--|
| Daten und Vorhersagen | Statistische Erhebungen selbst durchführen und die erhobenen Daten aufbereiten | Phasen einer statistischen Erhebung und Formen der Datenaufbereitung | - | - | | |
| | Daten analysieren, verschiedene Mittelwerte und Streumaße berechnen | Mittelwerte und Streumaße | - | - | | |
| | Datendarstellungen interpretieren und auf ihre Aussagekraft überprüfen | Tabellen und Diagramme | K5, K6, K7, K8 | Tabellen und Diagramme erstellen und lesen können | Zeitungsartikel, Beispiele aus dem Alltag | Geographie, Geschichte, Naturwissenschaft, Technik |
| | Zufallsexperimente durchführen, die möglichen Ergebnisse systematisch angeben und Wahrscheinlichkeiten für einfache Ereignisse berechnen | Ergebnismenge, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses | - | - | | |

POLITISCHE BILDUNG

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Regeln respektieren, über ihren Sinn und Zweck nachdenken, Rechte und Pflichten als Mitglied der Gemeinschaft wahrnehmen, Meinungen in geeigneter Form mitteilen und angemessen begründen (1)
- soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit aufzeigen (2)
- die Bedeutung der Demokratie beschreiben und nach demokratischen Grundsätzen handeln (3)
- politische Institutionen und öffentliche Einrichtungen beschreiben und deren Leistungen für den eigenen Gebrauch in Anspruch nehmen (4)
- Besonderheiten der Autonomen Provinz Bozen aufzeigen (5)

| Fähigkeiten und Haltungen | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Teilkompetenzen/ <i>methodisch didaktische Hinweise</i> | Querverweise; mögliche Inhalte |
|---|---|-------------|--|--|--|
| Als Mitglied einer Gemeinschaft Regeln und Vereinbarungen aktiv mitgestalten und Verantwortung übernehmen | Regeln und Normen | 1 | Klassenordnung Verhaltensregeln SchülerInnencharta Schulordnung | Verstehen, dass sich in einer Gemeinschaft jeder Einzelne an bestimmte Regeln halten muss, damit das Leben in dieser Gruppe gelingt <i>a. Regeln und Vereinbarungen für die Klassengemeinschaft gemeinsam formulieren</i> <i>b. Schulische Organisation und Gremien der Schule</i> | Schule als Organisation im Vergleich mit der Funktion der Gemeinde |
| Soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahrnehmen und Ansätze von Lösungsmöglichkeiten aufzeigen | Gesellschaftliche Herausforderungen, Formen der Solidarität | 2 | Aufbau und Gliederung unserer Gesellschaft | Begreifen, dass sich die Gesellschaft in mehrere Schichten mit verschiedenem sozialen und gesellschaftlichen Status gliedert <i>a. Lebens- und Arbeitsbedingungen verschiedene Gesellschaftsschichten beschreiben und vergleichen</i> <i>b. Lebenshaltungskosten einer Familie berechnen und in verschiedenen Diagrammen darstellen und vergleichen</i> <i>c. Soziales und asoziales Handeln beschreiben</i> <i>d. Lebensweise der Migranten kennen lernen</i> <i>e. Gründe und Folgen der Arbeitslosigkeit nennen</i> <i>f. Eine Spendenaktion durchführen</i> <i>g. Bedeutung des Fair Trade</i> | Fächerübergreifend: Geographie |
| | | | Armut und Reichtum im eigenen Land und auf der Welt | | |
| | | | Gleichbehandlung von Mann und Frau in der Arbeitswelt | | |
| | | | Entwicklungsländer - Schwellenländer | | |
| | | | | | |
| | | | | Fächerübergreifend: Religion | |

| | | | | | |
|--|--|----------------|--|--|---------------------------------------|
| <p>Verschiedene Kulturen und Wertevorstellungen vergleichen und respektieren</p> | <p>Lebensformen und Wertevorstellungen in verschiedenen Kulturen</p> | <p>1 2</p> | <p>Fremde Kulturen und ihre Lebensweise kennen lernen</p> <p>Sprachliche Minderheiten in Italien und in Europa</p> <p>Minderheitenkonflikte</p> <p>Mehrsprachigkeit</p> <p>Vorurteile; Rassismus</p> | <p>Kultur und Lebensformen verschiedener Sprachgruppen und Völker wertschätzen und begreifen, welche Probleme das Zusammenleben verschiedener Kulturen mit sich bringen kann</p> <p><i>a. Interview mit einer Person aus einem fremden Kulturkreis</i></p> <p><i>b. Bräuche, Traditionen, typische Gerichte verschiedener Kulturen in Tabellen/auf Plakaten einander gegenüberstellen und vergleichen</i></p> <p><i>c. Lösungsvorschläge für Minderheitenkonflikte erarbeiten</i></p> <p><i>d. Brieffreundschaft mit italienisch-/ englischsprachigen Schülern</i></p> <p><i>e. Rollenspiel entwerfen: Konfliktsituationen zwischen Menschen verschiedener Kulturen/ Hautfarbe darstellen</i></p> <p><i>f. Nach Lösungsmöglichkeiten suchen, wie Rassismus verhindert werden kann</i></p> | |
| <p>Sich mit der Berichterstattung in den Medien kritisch auseinandersetzen</p> | <p>Vor- und Nachteile von Massenmedien</p> | <p>1 4</p> | <p>Printmedien und audiovisuelle Medien</p> <p>Manipulation durch Medien</p> <p>Werbung</p> <p>Zukunftsentwicklung der Medien</p> | <p>Informationen aus verschiedenen Medien entnehmen und kritisch hinterfragen</p> <p><i>a. Verschiedene Medien (Fernsehen, Hörfunk, Zeitung, Internet) miteinander vergleichen</i></p> <p><i>b. Aufbau einer Tageszeitung genau untersuchen</i></p> <p><i>c. Berichterstattung in verschiedenen Zeitungen vergleichen</i></p> <p><i>d. Verschiedene Werbespots untersuchen, vergleichen und die Funktion von Werbung analysieren</i></p> <p><i>e. Vor- und Nachteile digitaler Medien kritisch beleuchten</i></p> | <p>Fächerübergreifend: Deutsch</p> |
| <p>Das aktuelle Geschehen aufmerksam verfolgen und kritisch beurteilen</p> | <p>Landes- und weltpolitische Ereignisse</p> | <p>1</p> | <p>Nachrichtmeldungen aus aller Welt</p> | <p>Über aktuelle Ereignisse in der Heimat und auf der Welt Bescheid wissen und dazu Stellung nehmen können</p> <p><i>Nachrichten- Wochenrückblick: z.B. drei wichtige Meldungen am Ende der Woche präsentieren (als Plakatarbeit, PPP) und kritisch beurteilen</i></p> | |
| <p>Politische Systeme beschreiben</p> | <p>Regierungsformen</p> | <p>4</p> | <p>Monarchie und Republik</p> <p>Demokratie und Diktatur</p> | <p>Verschiedene Staats- und Regierungsformen, ihre Merkmale und ihr Einfluss auf die politische und gesellschaftliche Situation eines Landes darlegen können</p> <p><i>a. Verschiedene Monarchien kennen</i></p> <p><i>b. Diktatorische und demokratische Regierungsform einander gegenüberstellen</i></p> <p><i>c. Diktatoren der Geschichte des 20.Jhs. und ihre Regierungszeit beschreiben</i></p> | <p>Fächerübergreifend: Geschichte</p> |

| | | | | | |
|--|---|--------|--|--|---|
| Sich mit den Merkmalen der Demokratie auseinandersetzen und demokratisches Handeln einüben | Grundsätze der Demokratie | 1 3 | Demokratisches Handeln | Erfassen, was Demokratie für den Einzelnen und für alle Bürger eines Staates bedeutet und was demokratisches Handeln beinhaltet <i>a. Klassensprecherwahl als Musterbeispiel für demokratisches Handeln durchführen</i> <i>b. Grafische Darstellung der verschiedenen Parteien in Südtirol, Italien, Europa</i> <i>c. Gemeinderats-, Landtags -und Parlamentswahlen vergleichen</i> | Politische Wahlen, Wahlgrundsätze, Wahlvorgang |
| | | | Parteien | | |
| | | | Wahlen, Wahlrecht und Wahlpflicht | | |
| | | | | | |
| Aufbau der Republik und die Funktion der verschiedenen Institutionen analysieren | Die italienische Republik und ihr Aufbau, die Verfassung und ihre Grundsätze | 3 4 | Merkmale des Staates Italien | Über die Entstehung und den Aufbau der italienischen Republik Bescheid wissen <i>a. Begriffe: Staatsgewalt, Staatsbürger, ... klären</i> <i>b. Legislative, Exekutive, Judikative und ihre Funktionen grafisch darstellen</i> <i>c. Die Entstehung eines Gesetzes</i> <i>d. Rechte und Pflichten eines italienischen Staatsbürgers auflisten</i> <i>e. Aufgaben der Regierung (Ministerpräsident, ...) und des Staatspräsidenten vergleichen</i> | Nutzung des Jugendportals des Südtiroler Landtags Ausgewählte Verfassungsartikel |
| | | | Gewaltenteilung | | |
| | | | Entstehung eines Gesetzes | | |
| | | | Verfassung Italiens | | |
| | | | | | |
| Vom Autonomiestatut der Autonomen Provinz berichten | Grundzüge des Autonomiestatuts, die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen | 4 5 | Das Paket | Erfassen, wie der Landtag und die Landesregierung zusammengesetzt sind und welche Aufgaben sie haben <i>a. Mitglieder der Südtiroler Landesregierung und ihre Aufgabenbereiche nennen</i> | Nutzung des Jugendportals des Südtiroler Landtags Fächerübergreifend: Geschichte |
| | | | | | |
| | | | Südtiroler Landtag und Landesregierung | <i>b. In Diagrammen darstellen, wie sich die Einwohnerzahl des eigenen Dorfes/ Stadt auf Sprachgruppen / Ausländer verteilt</i> <i>c. Italienische und deutsche Kultur/Brauchtum vergleichen</i> <i>d. Wortbeispiele für Sprachenvermischung in Südtirol suchen (Einfluss der italienischen Kultur auf die deutsche Kultur)</i> | |
| | | | Deutsche, italienische und ladinische Sprachgruppe in Südtirol | | |
| | | | Ethnischer Proporz | | |

| | | | | | |
|---|--|--------|---|--|--------------------------------|
| Angebote von öffentlichen Einrichtungen erkunden und nutzen | Autonome Körperschaften und öffentliche Einrichtungen | 4 5 | Öffentliche Ämter und ihre Aufgabenbereiche: | <p>Über öffentliche Einrichtungen, autonome Körperschaften und ihre Zuständigkeiten in Südtirol in groben Zügen Bescheid wissen</p> <p>a. Aufgaben verschiedener öffentlicher Einrichtungen untersuchen, z.B. Sozialsprengel, Stadtpolizei, Gericht, Young& direct, Verbraucherzentrale...</p> <p>b. Informationsbroschüren von autonomen Körperschaften vorstellen</p> | |
| Die Schritte der Europäischen Einigung nachvollziehen und die Organe der Europäischen Union beschreiben | Aufgaben und Grundsätze der EU | 3 4 | Die Europäische Gemeinschaft Organe der EU | <p>Verstehen, welche politische und wirtschaftliche Bedeutung die EU für Europa hat</p> <p>a. Einzelne Schritte auf dem Weg zur EU in einem Flussdiagramm stichwortartig darlegen</p> <p>b. Flagge, Hymne der EU beschreiben</p> <p>c. Vor- und Nachteile der EU vergleichen</p> <p>d. Über EU- Politiker recherchieren , Südtiroler Vertreter in der EU nennen</p> | Fächerübergreifend: Geographie |
| Ursachen und Folgen von Migration und Globalisierung darlegen | Globalisierung und Migration | 1 2 | Globalisierungsprozesse | <p>Gründe und Auswirkungen von Migration und Globalisierung auf Politik und Wirtschaft unseres Landes erfassen</p> <p>a. Lebens- und Arbeitsbedingungen von Zuwanderern mit jenen von Einheimischen vergleichen</p> <p>b. über Vor- und Nachteile von Globalisierung diskutieren</p> <p>c. Recherchieren, in welchen Ländern große Industriekonzerne Niederlassungen haben (wirtschaftliche und politische Globalisierung)</p> | Querverbindungen zu Geographie |
| Aufgaben und Bedeutung verschiedener internationaler Organisationen benennen | Internationale Erklärung der Menschenrechte, internationale Organisationen | 1 4 | Die UNO und ihre Sonderorganisationen | <p>Verstehen, aus welchen Gründen internationale Organisationen entstanden und welche Bedeutung und Ziele sie haben</p> <p>a. Sonderorganisationen und Projekte der UNO nennen und ihre Zielsetzungen beschreiben</p> <p>b. Erklärung der Menschenrechte analysieren und nach Beispielen suchen</p> <p>c. Krisenregionen nennen, in denen die UN- Friedenstruppen tätig waren und sind</p> <p>d. Krieg und Frieden auf der Welt: aktuelle Kriegsgebiete nennen und Art des Konfliktes beschreiben</p> | Querverbindungen zu Geschichte |
| | | | Die Menschenrechte | | Kinderrechte |
| | | | | | Querverbindung zu Geschichte |

Kunst 2. Klasse Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- visuelle Botschaften von Kunstwerken und Medien lesen, beschreiben und deuten (1)
- Kunstwerke als Ausdruck eines Zeitgeistes verstehen und sie mit gesellschaftlichen Veränderungen in Zusammenhang setzen (2)
- Kunstwerken und Kulturgütern Wertschätzung entgegenbringen und die Wichtigkeit ihrer Erhaltung und Pflege begründen (3)
- beim künstlerischen Gestalten unterschiedliche Techniken, Materialien und Medien verwenden, planvoll vorgehen und aussagekräftige Gestaltungselemente einsetzen (4)

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|-------------------------------|--|--|-------------|--|---|--|
| Bereich1 | Fertigkeit1 | Kenntnis1 | z.B. 1,3 | | Hinweis1 | Verweis1 |
| Visuelle Botschaften erfassen | Visuelle Botschaften in Kunst und Werbung lesen und interpretieren | Visuelle Sprache, ihre Codes und Gesetzmäßigkeiten | 1, 2, 3 | Bilder aus Kunst, Medien und Werbung auf Inhalt, Aussage und Wirkung untersuchen. | Merkmale der eigenen Umwelt mit Werken aus dem Bereich der Kunst und Medien vergleichen. Betrachten, beschreiben, analysieren und interpretieren von Bildern: die eigenen und die aus der Werbung und Kunst. | Betrachten und Beschreiben von Bildzeugnissen der eigenen Umwelt, z.B. Fresko von R. Scherer in der Mittelschule Kaltern. Auseinandersetzung mit Bildern aus Werbung und Medien, Vergleiche mit Kunstwerken. Beschreiben der eigenen Werke unter dem Aspekt Technik-Inhalt-Aussage-Besonderheiten usw. |
| | Über Merkmale von Kunst- und Kulturschätzen aus verschiedenen Epochen nachdenken und sprechen | Ausgewählte Kunst- und Kulturschätze | 1, 2, 3 | Exemplarische Werke aus der Kunstgeschichte erkennen und einordnen | Kennenlernen künstlerischer Gestaltungsprozesse und Entstehungsprozesse von Kunstwerken. Erkennen typischer Merkmale von Kunstepochen und Kunstwerken. Betrachten, beschreiben exemplarischer Kunstwerke, die in Beziehung zu den eingeübten Gestaltungstechniken und den behandelten Themenkreisen stehen. | Ausgewählte Kunstwerke und ihr kulturhistorischer Hintergrund. Kleiner kunstgeschichtlicher Exkurs: Romanik, Gotik, Renaissance und Barock. Lebensläufe von KünstlerInnen. Kennenlernen der traditionellen Bereiche der Kunst: Malerei, Grafik, Plastik & Skulptur und Architektur mit Beispielen aus der Kunst und den Bildern der SchülerInnen. |
| Gestalten | Formen, Flächen und Körper nach grafischen und malerischen Grundsätzen gestalten | Grafische und malerische Gestaltungselemente, Regeln und Techniken | 4 | Eingelernte malerische und grafische Techniken mit einer geeigneten Arbeitsmethode umsetzen | Vertiefung der Farbenlehre. Experimentieren mit grafischen Mitteln. Anwendung versch. Techniken aus Grafik und Malerei in der Eigengestaltung. Anwendung der Gestaltungs- und Kompositionsregeln. | Vertiefung der Farbenlehre (Farbkontraste und ihre Anwendung, Farbwirkung und Ausdruckswert der Farbe, Farbdifferenzierung und Monochromie als Gestaltungsmittel). Variationen mit Farbauftrag und Malweise (deckendes und lasierendes Malen). Variationen mit grafischen Techniken (Tusche, Bleistift, Kohlestift usw.) Differenzierung grafischer Mittel: Hell-Dunkel Tonwerte als Licht-Schattenverlauf, plastische Wirkung durch Hell-Dunkelmodulation usw.) |
| | Flächen, Körper und Räume perspektivisch darstellen, Formen und Körper nach räumlich-plastischen Grundsätzen gestalten | Zwei- und dreidimensionale Darstellung, Perspektive, dreidimensionales Gestalten | 4 | Flächen, Formen, Körper und Räume darstellen und diese kreativ gestalten | Schulung der Raumwahrnehmung und des räumlichen-plastischen Darstellens. Vertiefung der Erfahrungen im plastischen Gestalten aufbauend auf erworbene Grundkenntnisse. | Üben mit Parallelperspektive und Erarbeitung plastischer Wirkung durch Hell-Dunkel. Kennenlernen der Farbperspektive durch Kunstbetrachtung, Anwendung des Erlernten in der praktischen Ausführung eines Landschaftsbildes (Malerei, Collage). Plastisch-figuratives Gestalten mit Ton, Entstehungsprozess einer Terrakotta |
| | Wirklichkeit und innere Bilder eigenständig durch entsprechende Ausdrucksformen darstellen | Farbgebung, Kompositionsregeln, Ausdrucksformen für expressives Gestalten | 4 | Mit malerischen, grafischen oder plastischen Techniken kreativ und fantasievoll umgehen | Darstellen aus Vorstellung und Fantasie unter Anwendung eingeübter Techniken. Sachzeichnen und kreativer Umgang mit gegebenen Zeichen. | Bildnerische Tätigkeit durch freien Umgang mit Material und Technik, Formfindung durch Umgang mit Zufallstechniken (Klatschtechnik, Monotypie). Abbildung der Wirklichkeit durch Sachzeichnen, Zeichnen im Freien oder Naturstudien. Übungen „ Von der Grobform zum Detail“. Bildvervollständigung, Umgestaltung und Verfremdung gegebener Bildteile usw. |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|--|--|---|--------------------|---|--|--|
| | Botschaften mit unterschiedlichen Techniken und Materialien ins Bildhafte umsetzen | Künstlerische Techniken | 4 | Mit den erlernten Techniken eigene Ideen, Vorstellungen und Eindrücke umsetzen | Umsetzung eigener Ideen und Botschaften durch Anwendung unterschiedlicher bildnerischer Mittel, erprobter Gestaltungstechniken oder kombinierter Ausdruckstechniken. | Ausdrucksgestalten, Erlebnisorientiertes Darstellen, Entwicklung eigener Bildideen mit selbst gewählten Techniken, usw. |
| | Mit künstlerischen, audiovisuellen und multimedialen Elementen experimentieren | Künstlerische, audiovisuelle und multimediale Ausdrucksformen | 1, 4 | Künstlerische, audiovisuelle und multimediale Mittel zur Ideen- und Gestaltungsfindung, Werkschau und Bildbetrachtung nutzen | Erproben von Möglichkeiten der Bildgestaltung. Experimentieren mit verschiedenen bildschaffenden Mitteln, Werkzeugen, Materialien und Medien. | Kreativer Umgang mit künstlerischen und multimedialen Medien (z.B. Bildbearbeitung, Bildmontagen, Collagen, Assemblagen usw.). Einsatz multimedialer Mittel für Werkschau und Recherche. |

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen (1)
- beim Singen Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden (2)
- Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten (3)
- die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen (4)

2. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Anregungen, Querverweise, mögliche Inhalte |
|-------------------------|--|--|-------------|---|---|---|
| Singen | Einzel oder in Gruppen singen | Lieder verschiedener Epochen | 1, 2 | Aktuelles Liedgut | Lieder und Kanon singen Zu Liedern Ostinato-Stimmen singen und sprechen Verschiedene Dynamikgrade bewusst einsetzen Mit Stimme experimentieren Übungen zur Atmung, Haltung und Artikulation | Aktuelles Liedgut Lieder und Sprechstücke aus verschiedenen Epochen in Verbindung mit Musikgeschichte Texte klangmalerisch gestalten (forte-piano-...) Sprechstücke und Sprechkanons |
| | Grundtechniken des Gesangs einsetzen | Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache | | Sprechstücke und Sprechkanons | | |
| Musizieren | Mit Klängen experimentieren | Spieltechniken und Formen der Improvisation | 2, 3 | Spieltechniken vertiefen und verfeinern | Körper – und Orff-Instrumente fachgerecht gebrauchen und einsetzen Mit Instrumenten eigene Ideen zum Ausdruck bringen | Spieltechniken verfeinern und vertiefen |
| | Nach eigenen oder vorgegebenen Partituren spielen und Lieder begleiten | Grafische und traditionelle Notation | | Spiel mit Stücke | Einzel oder in der Gruppe nach grafischer und traditioneller Rotation musizieren | Spiel mit Stücke |
| Hören | Stimmgattungen, musikalische Elemente und Strukturen unterscheiden | Vokalwerke, Tongeschlecht, Metrum, Rhythmus, Dynamik | 1, 2, 3, 4 | Ausgewählte Musikstücke | Stimmgattungen und Instrumente erkennen, benennen und unterscheiden Tonfolge, Rhythmus und Dynamik eines Musikstückes erkennen Werke hören, Eindrücke formulieren | Ausgewählte Musikstücke Volkstänze und Modetänze |
| | Aus gehörten Werken Eindrücke formulieren | Musikgattungen, Werke einiger Epochen | | Volks- und Modetänze | Werke hören, Eindrücke formulieren | |
| Musik umsetzen | Musikbeispiele in Bewegung, Szene, Bild und Sprache umsetzen | Musik und Tänze verschiedener Epochen und Kulturen | | Formenlehre und Musikbeispiele | Sich mit verschiedenen Stilrichtungen und Kulturen auseinandersetzen und in Bewegung, Szene, Bild Sprache umsetzen | Formenlehre und Musikbeispiele |
| Musikalische Grundlagen | Grafische und traditionelle Notenschrift verwenden | Grafische und traditionelle Notationsformen | 2, 4 | Erweiterte Notenlehre | Dur- Moll- Tonleiter, Dreiklänge, Intervalle erkennen und ausführen Einfache und punktierte Rhythmen festhalten, Takt und Taktwechsel | Erweiterte Notenlehre |
| | Bauart und Spieltechniken ausgewählter Instrumente beschreiben | Bau-, Funktions- und Spielweise von Instrumenten | | Instrumentalkunde | Fachsprache anwenden Vom Hörspiel ausgehend verschiedene Instrumente und Komponisten kennen lernen Querverbindungen zu den Epochen herstellen. | Instrumentalkunde |
| | Über Komponisten und ihr Schaffen sprechen | Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter | | Musikgeschichte | | Musikgeschichte Spezifisch ausgewählte Musikstücke MIP-Journal – Helbling Verlag |

Technik Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

1. Werkstoffe, Werkzeuge und Maschinen mit ihren Eigenschaften und Funktionen beschreiben und sie für die Produktion fachgerecht unter Wahrung der Sicherheitsaspekte nutzen
2. Werkstücke planen, passende Materialien auswählen und mit entsprechenden Werkzeugen und angemessener Genauigkeit herstellen
3. den Zusammenhang zwischen technischen Errungenschaften des Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft aufzeigen

1.+ 2. Klasse

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|-----------------------|---|--|-------------|--|--|---|
| Arbeit und Produktion | Den Weg vom Rohstoff zum Werkstoff beschreiben | Rohstoffe, Produktion ausgewählter Werkstoffe | 1 - 2 - 3 | Rohstoffe aus der Natur /aus der industriellen Fertigung Expertenunterricht Umweltproblematik erkennen Halbfertige Produkte aus der Industrie Holzwerkstoffe und ihre Handelsformen Fertigungstechnik Holz / Metall / Elektromaterial Grundstruktur der Herstellungsphasen | Videopräsentation Untersuchen verschiedener Materialien Erlernen von spezifischen Bearbeitungs- und Fertigungstechniken Sicherheitseinrichtungen Planungsarbeit / Fertigungsprozesse aufzeigen Bilder, Daten, Berichte sammeln | Bearbeitungs- Verbindungs- u. Fertigungstechniken verschiedener Materialien Untersuchen von Werkstoffen verschiedenster Art |
| | Einfache technische Zeichnungen lesen und erstellen | Grundkenntnisse technischen Zeichnens | 2 - 3 | Arbeitsplan lesen Normungsvorschriften und Symbole aus einigen Bereichen Umgang mit Zeichengeräten Parallelprojektion, Maßstab, Linienarten | Frontalunterricht Arbeitsblätter Vorgabe mittels Tageslichtprojektion Darstellen der Ansichtsarten mit Hilfe der Raumecke | Übungen mit Zeichengeräten, Ausführen/Lesen von einfachen technischen Zeichnungen Ausführen von räumlichen Darstellungen mit den Ansichtsarten Übertragen von Zeichnungen aufs Material |
| | Werkstoffe, Maschinen, Werkzeuge und Geräte fachgerecht einsetzen | Funktionen von Geräten und Maschinen | 1 - 2 - 3 | Wissen / Herkunft von Rohstoffen/Werkstoffen Funktionsweise von Maschinen, Werkzeugen, Geräten, Hilfsstoffen, Hilfsmitteln | Frontalunterricht Demonstration durch den Lehrer Montage – Demontage von Funktionsteilen, Geräten und Maschinenelementen | Hilfsmittel einsetzen Neuartige Werkstoffe vorzeigen Veranschaulichen mittels Bilder/ Videofilm usw. |
| | Einfache Schaltungen bauen und in Modellen verwenden | Stromkreise und technische Anwendungen | 1 - 2 - 3 | Elektrische Bauteile einordnen Wirkungsgrad Schaltssysteme Umgang mit Elektrowerkzeug Fertigungstechniken Anwendung des Elektromagnetismus | Frontalunterricht Arbeitsblätter Verbindungen Herstellen Videopräsentation Anfertigen von Modellen | Praktische Anwendungen besprechen Werkzeuge aus der Elektrotechnik |
| | Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung einhalten | Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung | 1 | Unfallvorrichtungen erkennen Hinweisschilder erkennen Fachgerechter Umgang mit Werkzeug und Material | Demonstration Sicherheitseinrichtung Werkraum Fluchtwege in der Schule Selbsttätige Schalter demonstrieren | Sicherungsautomat Elektromotor |
| | Werkstücke planen und herstellen | Planungs- und Herstellungsphasen | 1 - 2 - 3 | Grundstruktur der Herstellungsphasen Bedeutung der Planungsarbeit Arbeitsabfolgen selbstständig erkennen, organisieren und ausführen Arbeitsplan lesen | Anfertigen verschiedener Modelle aus unterschiedlichen Materialien Erlernen von materialspezifischen Fertigungstechniken | Anfertigen von Modellen wie: Stundenplanhalter, Bürorolle, Bleistiftspitzer, Papiertaschentuchspender, Fahrzeug mit Elektroantrieb, Musikbox, Bleistiftspitzer, Gläserkranz, Tischuhr, Taschenlampe, usw.. |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompe- tenzen | Verbindliche Inhalte | Methodisch- didaktische Hinweise | Hinweise; Querverweise; mögliche Inhalte |
|----------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------|--|--|---|
| Transport und Verkehr | Über Verkehrsmittel und -wege und ihre Auswirkungen nachdenken und sprechen | Verkehrsmittel und Verkehrswege | 1 - 3 | Entwicklung der Verkehrstechnik Fachausdrücke Umwelttechnik im Transportwesen | Unterrichtsgespräche über das Thema Frontalunterricht Aufzeigen von Verkehrswegen Videopräsentation Sammeln von Berichten, Bildern aus dem Alltag | Funktionsweise verschiedener Antriebsysteme erkennen |
| | Aufbau und Funktion einfachster Transportmittel erklären und ein Modell herstellen | Einfachste Transportmittel | 1 - 3 | Einfache Maschinenelemente erkennen Sicherheitshinweise | Vorzeigen von Maschinenelementen Demontage / Montage von Maschinenelementen | Elektrobetriebenes Fahrzeug herstellen |
| Bauen und Wohnen | Über Baumaterialien und Bautechniken in der Entwicklung des Wohnens erzählen | Baumaterialien und Bautechniken | 1 - 2 - 3 | Kenntnisse einsetzbarer Materialien im Bauwesen Einfache Statische Gesetzmäßigkeiten | Arbeitsblätter Frontalunterricht Expertenunterricht Baumaterialien einteilen / untersuchen Untersuchen von Baulichkeiten und erkennen von statisch vorgegeben Grundstrukturen Besprechen von technisch Hilfsmaßnahmen | Materialien auf Festigkeit prüfen Herstellen von Modellen mit Papier usw. Brücke, Eiffelturm, schiefer Turm von Pisa |
| | Modelle einfacher Bauelemente herstellen | Wohnformen | 2 - 3 | Erkennen von Wohnformen | Video-, Filmpräsentation Schüler untersuchen des eigenen Wohnumfeldes Siehe Buch elementare Technik | Richtlinien im Bauwesen aufzeigen |
| Versorgung und Entsorgung | Versorgungs- und Entsorgungswege von Energie und Wasser beschreiben | Versorgungswege und Entsorgungswege | 1 - 3 | Bedeutung der Energieerzeugung erkennen Bedeutung der Wasserversorgung erkennen Wasserver-, und Entsorgung im Haus | Siehe Buch elementare Technik Videovorführung Arbeitsblätter | Demonstration von Bauelementen aus der Wassertechnik Vorzeigen Funktionsweise Kraftwerke Besichtigung Wasserstollen in Naturkunde |

Bewegung und Sport 1. und 2. Klasse Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- (1) Bewegungsabläufe ästhetisch ausführen, eingelernte Tänze vorführen und sich durch Bewegung ausdrücken
- (2) sportmotorische Grundqualifikationen anwenden und verbessern und verschiedene Sportspiele und Sportarten ausüben
- (3) eigene Leistungsgrenzen und die der anderen einschätzen und respektieren
- (4) sich bei den verschiedenen Spielen und Sportdisziplinen an die Regeln halten, taktische Verhaltensweisen anwenden und sich fair verhalten

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|---|---|--|-------------|---|---|---|
| Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung | Die kommunikative und die ästhetische Komponente in Bewegungsabläufen einsetzen | Körpersprache, Formen des Körperausdrucks | 1 | <p>vielfältige Bewegungsformen zum Sammeln von Bewegungserfahrungen und zur Haltungsschulung durchführen</p> <p>einfachster Basistechniken (Schrittarten) aus Tanz, Gymnastik und Aerobic imitieren</p> <p>Eine einfache Choreographie unter Einbeziehung von aktuellen Trends (Musikwahl) ausführen</p> <p>Eine Zirkusaufführung einstudieren</p> <p>Fachbegriffen im Unterricht verwenden</p> | <p>freies Bewegen im Raum - einzeln, paarweise oder in der Gruppe</p> <p>Tänzerische Aufwärmspiele: Musikstoppspiele, Gehen und Laufen zur Musik mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen, Spiegelbild und Schattenaufgaben Funktionsgymnastik</p> <p>Basic Aerobic (grundlegende Schritte), Rhythmische Sportgymnastik mit Bällen, Reifen, Bändern und Seilen zur Musik, einfache Tänze Rope Skipping</p> <p>Grundsätze zu einer einfachen Choreographie verbinden, einfache Kombinationen durchführen (z.B. Aerobic) Eventuell Teilnahme an der Tanzolympiade</p> <p>Jonglieren, Akrobatik, Übungen an verschiedenen Zirkusgeräten (Stelzen, Kugel, Diabolo, Teller drehen...), Balancieren auf beweglichem oder nicht beweglichem Untergrund (z.B. Slake Line, umgedrehte Langbänke auf Gymnastikstäben, Schwebebalken, Weichbodenmatte auf Medizinbällen) Bewegungstheater, Pantomime</p> <p>Einfache Fachbegriffe erlernter Elemente und Techniken thematisieren</p> | <p>www.sportunterricht.de</p> <p>www.lehrerasm.it/teams/sport.htm</p> <p>www.sportunterricht.ch</p> |
| | Leistungsfähigkeiten und Leistungsgrenzen erfahren und respektieren | Zusammenhang und Auswirkungen körperlicher Aktivität auf physisches und psychisches Wohlbefinden | 2,3 | <p>Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitsschulung in vielfältiger spielerischer Form mit/ ohne Musik schulen freudvolles Sporttreiben (Lernen über Emotionen) erfahren</p> <p>Die Bedeutung von Sport für die Gesundheit erkennen Folgen von Bewegungsmangel- Bewegung als Präventivfaktor einsehen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Spiele und Übungen zur Steigerung der konditionellen Fähigkeiten - Zirkeltraining (Mensch ärgere dich nicht) - Laufgymnastik - Ausdauerparcours - Laufbiathlon - Orientierungslauf im Freien - Ausdauerests <p>Messen des Pulses (Ruhepuls- Belastungspuls. Erholungspuls)</p> | <p>Vielfältige Sportangebote für die sinnvolle Freizeitgestaltung in jeglicher Form aufzeigen Fächerübergreifendes Thema: „Freizeit sinnvoll gestalten“</p> |
| | Räume und Einrichtungen in Bezug auf Sicherheit | Grundregeln der Prävention von Unfällen | 4 | <p>Erklärungen zum Absichern von Geräten geben, Hinweise auf mögliche Gefahren geben und Vermeidung dieser</p> | <p>Aufbau und Abbau von Stationen im Sportunterricht</p> | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|--------------------------------------|---|--|-------------|---|--|--------------|
| | verantwortungsvoll nutzen | | | durch Thematisierung Erklärungen von Grundregeln zur Vermeidung von Unfällen liefern Auf die Wichtigkeit der Einhaltung der Regeln hinweisen Auf Eigenverantwortung der Schüler aufmerksam machen Mit Geräten sorgfältig und respektvoll umgehen, ordnungsgemäß gebrauchen und aufräumen | Gegenseitiges Sichern und Helfen | |
| Sportmotorische Grundqualifikationen | Bewegungsabläufe und – folgen variieren, kombinieren und koordiniert durchführen | Bewegungsfertigkeiten und Übungsformen zu Gleichgewicht, Orientierung und Rhythmus | 1,2,3 | Spielerische Schulung der motorische Grundeigenschaft Koordination (Rhythmisierungs-, Koppelungs-, Differenzierungs- , Orientierungs-, Gleichgewichtsfähigkeit) | Gleichgewichtsparcour Koordinationsparcour/ Stationsbetrieb Übungsformen mit kurzem und langem Seil Rhythmusschulung mit versch. Geräten / ohne Geräte Bewegung zu Musik und Erlernen und Verbinden von Schrittfolgen Einfache Kür im Boden- Geräteturnen Einfache Tricks beim Jonglieren / einzeln, paarweise oder in der Gruppe | |
| | Die physische Belastung dosieren und Erholungspausen beachten | Physiologische Parameter | 2,3 | Spielerischer Schulung der motorische Grundeigenschaften Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit Einfache Kontrollmöglichkeiten zu Beurteilung der persönlichen Leistungsfähigkeit vermitteln Puls- und Atmungskontrolle und deren Interpretation | Versch. Spiel- und Übungsformen mit untersch. Belastungsintensität Konditionsgymnastik Zirkeltraining Laufen nach best. Puls Umkehrläufe Zeitschätzläufe Puls messen (Ruhepuls – Belastungspuls – Erholungspuls) | |
| | Eigene sportliche Leistungen einschätzen und an deren Steigerung arbeiten | Faktoren zur Verbesserung der sportlichen Leistung | 2,3 | Motivierende Übungen zur Leistungssteigerung Fördern der intrinsischen Motivation Schaffen von Möglichkeiten zur Leistungspräsentation Persönliches Sporttagebuch (Sportfolio) Gezielte Tipps / Individuelles Üben ermöglichen (Sportgruppe) | Vergleichskämpfe Wettbewerbe / Wettkämpfe Einfache Trainingsformen Techniken verbessern | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|--------------------------------------|--------------------------------|--|-------------|---|--|--------------|
| Sportmotorische Grundqualifikationen | Ausgewählte Sportarten ausüben | Technische Elemente und Grundregeln einiger Sportarten | 1,2,3,4 | <p>Boden und Geräteturnen Grobform</p> <p>Übungsreihen und spielerische Übungsformen im Boden- und Geräteturnen</p> <p>Vermittlung von Fachausdrücken Matten- und Gerätesicherung</p> <p>Leichtathletik Übungsreihen und spielerische Übungsformen für die verschiedenen technischen Elemente der Leichtathletik (Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen) – in Grobform</p> <p>Vermittlung von Fachausdrücken</p> | <p>Boden und Geräteturnen Grobform</p> <p><u>Akrobatik</u> am Boden, einzeln, paarweise oder in Gruppen</p> <p><u>Bodenturnen</u>: Rolle vw, Kerze, Kopfstand, Standwaage, Handstandaufschwingen, Rad</p> <p><u>Schwebebalken</u> (Langbank): gehen vw, sw, rw, Pferdchensprung, Standwaage, ½ Drehung im Hockstand</p> <p><u>Trampolin</u>: Streck-, Grätsch- und Hocksprung, ½ Drehung und ganze Drehung, Phantasiesprünge(evtl über den Kasten aufhocken, Flanke)</p> <p><u>Kasten</u>: Auf- und Durchhocken, Flanke</p> <p><u>Ringe</u>: Schwingen mit 2 Bodenkontakten, Eindrehen, Sprung in den Stütz, Rolle vor- und zurück, Kerze aus dem Stand</p> <p><u>Reck</u>: Hüftaufschwung, Sprung in den Stütz</p> <p><u>Barren</u>: Hangeln, Sprung in den Stütz, Schwingen, Aufgrätschen und Abgang</p> <p><u>Abenteuerturnen</u>: vielfältige Bewegungsformen an und mit Großgeräten</p> <p>Techniken des Helfens und Sicherns</p> <p>Leichtathletik: <u>Lauf</u>: Laufspiele, Lauf ABC, Übungen und Spiele zur Reaktionsschulung, Startübungen: Hochstart, Tiefstart aus den Startblöcken, Kurz- und Mittelstrecken Hürdenlauf, Staffellauf, Hindernislauf, Tempowechselläufe</p> <p><u>Sprungformen</u>: Sprung- und Koordinationsübungen</p> <p>Hochsprung; Scherensprung, Floptechnik</p> <p>Weitsprung: Standweitsprung, Weitsprung mit Zonenabsprung</p> <p><u>Wurf und Stoß</u> Wurfspiele mit versch. Geräten Kugelstoßen und Vortex</p> <p>Sportarten und Disziplinen und deren Regeln</p> | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|----------------------------|---|--|-------------|---|---|---|
| Bewegungs- und Sportspiele | Eigene motorische Fähigkeiten bei Mannschaftsbewerben gezielt einsetzen | Technische Elemente und Taktiken einiger Sportspiele | 2,4 | <p>Große Ballsportspiele (Grobform)</p> <p>Basketball vielfältige Spiel- und Übungsformen mit und ohne Ball zur weiteren Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie einfacher taktischer Verhaltensweisen,</p> <p>Entwicklung und Verbesserung des Ballgefühls</p> <p>Erlernen von beidhändigem Fangen im Stand, aus dem Gehen und Laufen, Üben verschiedener Passvarianten</p> <p>Vermittlung der korrekten Prelltechnik Erklärung von Schritt- und Dribbelregeln zur Vermeidung von Doppelfehler</p> <p>Vermittlung des Standwurfes aus der Nah- und Mitteldistanz Vermittlung des Korblegers mit Zwei-Kontakt-Rhythmus</p> <p>Vermittlung der richtigen Verteidigung und des Abwehrverhaltens</p> <p>Vermittlung des Wettkampfspiels 5:5,sowie des Streetballs</p> <p>Vermittlung der grundlegenden Regeln und Schiedsrichterzeichen</p> | <p>Große Ballsportspiele (Grobform)</p> <p>Basketball Kleine Spiele: Prellfangen, Linienprellen, "Alcatraz", Parteiball, Parteiball-Libero, Brückenwächter...</p> <p>Übungen zu Brustpass, Bodenpass, Handballpass, Überkopfpas</p> <p>Übungen zum korrekten Dribbeln mit der rechten und linken Hand, Handwechsel,(hüft-) hohes und tiefes Dribbling, Sternschritt</p> <p>Diverse Übungen und Spielformen zu Standwurf (Positionswurf), Sprungwurf, Korbleger (aus der Bewegung) z.B. Wurfmaschine, Korblegerwettlauf</p> <p>Übungen zur Mann- und Zonenverteidigung, Freilaufen und Decken,</p> <p>Durchführung des Wettkampfspiel 5:5 mit wesentlichen Regeln Streetball 1:1, 3:3</p> <p>Foulregel, Schrittregel, Doppeldribbling, Ausball, Korbtreffer und Punktezählung</p> | <p>: Basketball Regeln</p> <p>: Handball Regeln</p> <p>: Fußball Regeln</p> <p>: Volleyball Regeln</p> <p>: Floorball Regeln</p> |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|--|------------------------------|------------|-------------|--|--|--------------|
| | | | | <p>Handball vielfältige sportartspezifische Spiel-, Übungs- und Wettbewerbsformen mit und ohne Ball zur Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten in Verbindung mit sportartspezifischen Elementen</p> <p>Sicheres <i>Fangen und Werfen</i> als Voraussetzung</p> <p>Erlernen des <i>Schlagwurfes</i> mit Stemmschritt</p> <p>Erlernen von <i>Sprungwurf</i></p> <p>Erlernen des <i>7m Freiwurfs</i></p> <p>Vermittlung grundlegender taktischer Verhaltensweisen</p> <p>Vermittlung der grundlegenden Regeln und Schiedsrichterzeichen</p> <p>Fußball Spiele zur konditionellen und koordinativen Verbesserung sowie zur Vermittlung einfacher taktischer Verhaltensweisen Ballgewöhnungsübungen</p> <p>Ballannahme und Ballmitnahme bzw. Stoppen des Balles Pass mit Innen- und Außenrist, Vollrist</p> <p>Ballführung und Dribbling</p> <p>Vermittlung einfacher taktischer Elemente</p> <p>Vermittlung der grundlegenden Regeln und Schiedsrichterzeichen</p> | <p>Handball Laufspiele und Wettbewerbsformen Kleine Spiele wie z. B. Schnappball, Ballvertreiben, Turmball, Kapitänball, Kastenhandball, Linienball, Jägerball, Reboundball, Reifenhandball, Parteiball, Mattenhandball, Handballbiathlon etc.</p> <p>Übungen zum Zuspiel und Ballannahme: Fangen und Werfen zu zweit, über unterschiedliche Entfernungen, in die Laufrichtung...</p> <p>Übungen aus dem Stand und aus der Bewegung, als Zuspiel und als Torwurf über unterschiedliche Distanzen</p> <p>nach 3 Anlaufschritten, nach Dribbling Würfe auf markierte Ziele Sprungwurf über die Langbank, Sprungwurf mit Kegelabschießen, Biathlon...</p> <p>Freiwurfübungen</p> <p>Freilaufen mannschaftliches Zusammenspiel Ausnutzung des Spielraumes Besetzen der Außenpositionen Gegenstoß Angriffe in der Überzahl, Verteidigung (z.B. 6:0)</p> <p>3-Schritt-Regel Torraumregel Dribbelregel Einwurf, Abwurf, Freiwurf 7-Meter-Wurf</p> <p>Fußball Spiel auf mehrere Tore, Hütchenfußball, „Bänklifußball“, Mittelmann, Hallenfußball</p> <p>Diverse Übungen zu zweit, im Kreis, mit mehreren Partnern</p> <p>Übungen rechts und links, eng am Fuß mit Innen- und Außenseite durch und um Hindernisse</p> <p>Zuspiel und Freilaufen</p> <p>11m, Einwurf, Fouls, ev. Erklärung des Abseits (in der Schule jedoch nicht anwenden)</p> | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|--|------------------------------|------------|-------------|--|--|--------------|
| | | | | <p>Volleyball Erlernen von: oberes Zuspiel (Pritschen) unteres Zuspiel (Bagger) Aufschlag von unten oder oben</p> <p>Durchführung vereinfachter Spielformen bis zum Wettkampfspiel 6:6</p> <p>Vermittlung der grundlegenden Regeln und Schiedsrichterzeichen</p> <p>Floorball vielfältige Übungsformen zur Entwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten in Verbindung mit sportspielspezifischen Elementen</p> <p>Ballannahme Stoppen seitlich im Stand und in der Bewegung Ballabgabe Schieben Schlenzschuß (Schwingen des Stockes über Kniehöhe und Stockschlagen konsequent unterbinden)</p> <p>Vermittlung unterschiedlicher Spielformen</p> <p>Vermittlung der grundlegenden Regeln und Schiedsrichterzeichen</p> <p>Rückschlagspiele (Badminton, Tischtennis, Tennis, Indica) (Grobform)</p> <p>Ausgewähltes Beispiel: Badminton vielfältige Übungs- und Spielformen</p> <p>Clear, Drive, Smash, Drop Spiel am Netz (auf korrekte Schlägerhaltung achten) Aufschlag Vorhand und Rückhand (auf korrekten Aufschlag von unten achten) Wettkampfspiel</p> | <p>Volleyball vielfältige Übungsformen in Einzel- und Partnerarbeit Einsatz von verschiedenartigem Ballmaterial</p> <p>1:1 , 2:2, 3:3 auf Kleinfeld, Schwerpunkt ist kooperatives Spiel Ball über die Schnur mit volleyballspezifischen Anforderungen, Kaiserturnier, Spiel 6:6 ohne Aufschlag, Wettkampfspiel 6:6</p> <p>Anzahl der Ballberührungen, Netzberührung, Rotationsregel, Aufschlag, Zählweise</p> <p>Floorball Ballführung um Hindernisse und PartnerInnen, Brückenwächter, Müde/Wach, Kastenhockey, Reise nach Jerusalem mit Reifen, Feld frei halten, Schuhhockey, Bierdeckelhockey...</p> <p>Übungen zu Passen, Ballführen, Dribbling, Torschuss</p> <p>Kleinfeldhockey 3:3 ohne Tormann ev. mit vergrößerten Toren, Spiel mit Linien</p> <p>Bully Foulspiel mit Körper und Stock Schlägerhub (nur bis Kniehöhe!) Fußfehler Torraumregel</p> <p>Rückschlagspiele (Badminton, Tischtennis, Tennis, Indica) (Grobform)</p> <p>Ausgewähltes Beispiel: Badminton Zielgenauigkeitsübungen – Treffen Ball aufspielen mit der Vorhand und Rückhand Trickübungen zur Ballaufnahme vom Boden und aus der Luft, Staffelbewerbe, Rundlauf etc.</p> <p>Übungen zu den einzelnen Grundtechniken</p> <p>Übungen zum Aufschlag</p> | |

| | Fertigkeiten und Fähigkeiten | Kenntnisse | Kompetenzen | Methodisch- didaktische Hinweise | Mögliche Inhalte | Querverweise |
|--|---|---|-------------|---|---|--|
| | | | | Vermittlung der grundlegenden Regeln, Fachbegriffe anwenden | Spiele und Turniere im Einzel, Doppel und Mixed Spaßturniere: Rundlauf, Kaiserturnier, Englisches Doppel, „Bandturnier“, Endlosturnier Zählsystem | |
| | Bei Sportspielen die Funktion des Schiedsrichters ausüben | Regeln einiger Sportspiele | 4 | Sportspielregeln situationsbezogen in der Halle immer wieder erklären und wiederholen Schiedsrichterfunktion auch den Schülern übergeben | Vermittlung von grundlegenden Regeln und Schiedsrichterzeichen oben genannter Sportspiele (Details unter Bewegungs- und Sportspiele) | www.badmintonregeln.com www.sportunterricht.ch |
| Bewegung und Sport im Freien und im Wasser | Sport und Spiel im Freien ausführen | Motorische und sportliche Aktivitäten | 2,4 | Vielseitige Bewegungserfahrungen im Freien (Sportplatz, geeigneter Pausenhof, generell abgesichertes Gelände) durchführen | Beachvolleyball, -handball, soccer, Beachminton, Speedminton, Speedtennis, Tennis, Tischtennis, Baseball, bzw. Brennballvarianten, Rugby, Flagfootball, Frisbee, Fußball, Minigolf, Orientierungslauf, Nordic Walking, Radfahren, Schneeschuhwandern, Inline Skaten, Eislaufen, Hochseilgarten, Skifahren, Snowboarden, Rodeln... | |
| | Ins Wasser tauchen und in verschiedenen Lagen schwimmen | Tauch- und Schwimmtechniken | 2,4 | Methodische Übungsreihen zur spielerischen Schulung und Verbesserung der Schwimmstile Brust, Kraul und Rücken Schulung des Tauchens Schulung eines einfachen Kopfsprunges aus der Hocke am Beckenrand Vermittlung der grundlegenden Baderegeln ev. Einforderung der Fachbegriffe | Bei vorhandener Infrastruktur (Schwimmbad) in näherer Umgebung spielerisches Heranführen an die Grobform der Schwimmtechniken Brust, Kraul und Rücken Herausholens eines Gegenstandes aus brusttiefem Wasser Spielerische Bewegungserfahrungen im Wasser, Vermittlung und Aneignung von richtiger Atmung im Wasser bei den Schwimmstilen Brust, Kraul und Rücken in vereinfachter Form | |
| | Im Wasser Spiel- und Sportaktivitäten durchführen | Ausgewählte Spiel- und Sportaktivitäten | 2,4 | Verschiedenen Spielformen im Wasser schulen und durchführen | Spielerische Bewegungserfahrungen im Wasser schulen, vereinfachte Staffelnwettbewerbe in spielerischer Form durchführen Wasserball Wasservolleyball Wasserbasketball | |